

GÖTZENS

AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE GÖTZENS

2021 02

AUSGABE 92 – JULI 2021

NEUE HOMEPAGE GEMEINDE GÖTZENS

Überarbeitete Homepage
erstrahlt im neuen Design

SEITE 7

GENUSS AM BERG

Götzner Alm bietet
genussvolle ALM-Picknick-
rucksäcke to go

SEITE 8

MEIN. GENUSS. BERG.



GÖTZENS

AMTLICHE MITTEILUNGEN

INFORMATIONEN ZUM Grünen Pass

Was ist der Grüne Pass?

Der Grüne Pass ist ein Überbegriff für den einfachen, sicheren und überprüfbaren Nachweis einer Corona-Schutzimpfung, einer durchgemachten Infektion mit SARS-CoV-2 oder eines negativen Testergebnisses. Jedes dieser Zertifikate (Impfzertifikat, Genesungszertifikat, Testzertifikat) wird mit einem individuellen QR-Code versehen sein, welcher die Grundlage für die Überprüfung durch die jeweils befugte Stelle bildet und somit eine Eintrittskarte für das Gasthaus, das Kino oder ein Fitnessstudio sein wird.

Wo kann ich die Zertifikate abrufen?

Seit Ende Juni können alle EU-konformen Zertifikate des Grünen Passes mittels Handy-Signatur oder Bürgerkarte über www.gesundheit.gv.at abgerufen werden. Diese Zertifikate können einfach auf elektronischen Geräten gespeichert werden.

Ich besitze weder Handy-Signatur noch Bürgerkarte?

Die Zertifikate können bei unterschiedlichsten Stellen in ganz Österreich ausgedruckt werden, hierzu zählen auch Gemeinden und Bezirksverwaltungsbehörden. Zertifikate können in der Gemeinde Götzens während der Öffnungszeiten nach Vorlage eines Ausweises und der E-Card kostenlos ausgedruckt werden.

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe: **MI, 08. September 2021**

SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS

Terminvereinbarung unter: T 052 34 / 322 02

ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEAMT

MO: 07.30–12.30 Uhr / 13.30–18.00 Uhr

DI – FR: 07.30–12.30 Uhr

HANDY-SIGNATUR

Ihr digitaler Ausweis und Ihre Unterschrift im Internet



Die Aktivierung der Handy-Signatur macht Ihr Mobiltelefon zum digitalen Ausweis, mit dem Sie sich im Internet eindeutig identifizieren können. Die Signaturfunktion ermöglicht es Ihnen, Dokumente oder Rechnungen rechtsgültig elektronisch zu unterschreiben. Mit der kostenlosen Handy-Signatur (funktioniert mit allen Mobiltelefonen) leisten Sie eine elektronische Unterschrift, die der handgeschriebenen Unterschrift gleichgestellt ist.

Österreichs digitales Amt

Nutzen Sie www.oesterreich.gv.at oder die dazugehörige App „Digitales Amt“, um Amtswege einfach und bequem online abzuwickeln:

- Wohnsitzänderung
- Wahlkarte beantragen
- Digitaler Babypoint
- Reisepass Erinnerungsservice

So kommen Sie zu Ihrer Handy-Signatur:

Mit Einführung des Grünen Passes kam es zu einer großen Nachfrage nach Handy-Signaturen. Die Gemeinde Götzens selbst ist keine Zertifizierungsstelle.

- Die Handy-Signatur kann z.B. über ein aktives **FinanzOnline-Konto** angefordert werden. Nach der Beantragung über Ihr FinanzOnline-Konto erhalten Sie in nur wenigen Tagen per Post Ihre Zugangsdaten zugeschickt.
- Weiters sind unsere Nachbargemeinden Axams, Kematen, Völs und Zirl zertifizierte Stellen. Hier können Sie **persönlich nach vorheriger Terminvereinbarung** Ihre Handy-Signatur beantragen.
- Eine Übersicht aller Registrierungsstellen kann unter diesem Link abgerufen werden: www.handy-signatur.at/hs2/#!infos/getyourhandysignatur-registation

Was bringt die Handy-Signatur noch:

Auf Gemeindeebene findet die Handy-Signatur Anwendung bei der Wahlkartenbeantragung sowie bei der Unterstützung und Abstimmung von Volksbegehren. In diesen Fällen ersparen sich die Bürger den Weg ins Gemeindeamt.

Liebe Götznerinnen und Götzner,



Zukunft unserer Kinder im Dorf

Bei meinem letzten Besuch im Kindergarten wurde von mir an alle Kinder, welche ab Herbst unsere Volksschule besuchen, ein Buch übergeben. Die unbeschwernte Freude in den Gesichtern der Kinder haben mich in meiner Meinung bestärkt. Investitionen in die Zukunft unserer Kinder, insbesondere bei der Betreuung und Infrastruktur sind zentrale Aufgaben der Gemeinde. Ich werde daher als Bürgermeister – trotz angespannter Finanzlage – auch weiterhin alles unternehmen, um unser sehr gutes Angebot zu halten bzw. bedarfsgerecht weiterzuentwickeln. Aus diesem Grund werden aktuell eine dritte Hortgruppe im Kindergarten eingerichtet und das Betreuungsangebot verbessert.

Um unseren Anspruch – bei der Kinderbetreuung auch in Zukunft zu den besten Gemeinden Tirols zu zählen – gerecht zu werden, wurde ein Arbeitskreis mit Gemeinderät*innen und Expert*innen zum Thema eingerichtet. In diesem Arbeitskreis werden verschiedene Varianten für die Weiterentwicklung der Kinderbetreuung analysiert und Entscheidungsgrundlagen für den Gemeinderat geschaffen. Dringender Handlungsbedarf besteht beim sanierungsbedürftigen Turnsaal in der Volksschule ebenso wie beim zusätzlichen Raumbedarf für Hort und Volksschule. Für die (Vor-)Entscheidung über einen Ausbau des Bestandes oder eine Neuentwicklung im Bereich südlich des Kindergartens sind moderne Pädagogik und eine optimale Betreuungsinfrastruktur wesentliche Parameter. Auch die laufenden und einmaligen Kosten sowie die Verfügbarkeit von leistbarem Grund werden dabei verantwortungsbewusst durchleuchtet und bei der Entscheidungsfindung miteinbezogen.

Neuwirt

Des Öfteren werde ich von interessierten Gemeindebürger*innen darauf angesprochen, wie es mit dem ehemaligen Gasthof Neuwirt weitergeht. Fakt ist, dass die Gemeinde dem neuen Besitzer auf dessen Antrag – für den Neuwirt und für das benachbarte Gebäude – einen rechtskräftigen Bau-

bescheid erteilt hat. Damit steht einer Sanierung bzw. einem Umbau des Gebäudes im Grunde nichts mehr im Wege.

Es bleibt dem Besitzer aber unbenommen, über eine Weiterentwicklung nachzudenken und darüber mit der Gemeinde einen Meinungsbildungsprozess zu führen. Wir haben jedenfalls ein offenes Ohr für Ideen, die für den Eigentümer und für das Ortsbild Verbesserungen bewirken.

Beim Standort handelt es sich – und da werden mir die Götzner Bürger*innen wohl recht geben – um einen besonders sensiblen und markanten Platz. Aus diesem Grund unterliegen die Gebäude im Zentrum u.a. auch den Vorgaben der Dorferneuerung. Gemeinsam mit dem neuen Eigentümer sollte es möglich sein, Nutzung und Erscheinungsbild des „neuen Gebäudes“ im Sinne des Dorfbildes zu optimieren. Daher gilt hier im Besonderen: Qualität vor Zeit!

Zukunft Pflege

Wir sind in der Region mit den bekannt qualitätsvollen Leistungen des Sozialsprengels und den zwei professionell geführten Pflegeheimen in Axams und Natters sehr gut ausgestattet. Trotzdem haben sich die Bürgermeister aller Gemeinden vorgenommen, einen Prozess zur Weiterentwicklung der Pflege in unserer Region zu starten. Wesentliches Ziel dabei ist, die Betreuungsqualität bedarfsgerecht auszubauen, alternative Betreuungsangebote zu durchleuchten, die Organisation zu optimieren und Kostenexplosionen einzudämmen. Ziel ist es auch, den Betroffenen und Angehörigen in Zukunft Beratung und Dienstleistung aus einer Hand anzubieten. So können Notwendigkeiten und Bedürfnisse der zu Pflegenden – gemeinsam mit dem familiären Umfeld – besser abgestimmt werden. Bei der Weiterentwicklung unseres Hauses Maria in Natters werden diese angeführten Überlegungen entscheidend einfließen.

Ich wünsche von ganzem Herzen erholsame Ferien und eine schöne Urlaubszeit. Bleibt gesund!

Euer Bürgermeister
Josef Singer

| SITZUNG VOM 30. MÄRZ 2021

Gemeindegutsagargemeinschaften Götzner Wald und Götzner Alpe

- Die Jahresrechnungen 2020 sowie die Voranschläge 2021 wurden vom Amt der Tiroler Landesregierung genehmigt.
- Vorbehaltlich der Baugenehmigung durch den Bürgermeister der Gemeinde Götzens wird für die gesicherte Zufahrt zur Liegenschaft Einethöfe 43 (Gp. 667/2) eine Fläche von max. 250 m² aus der Gp. 670/1 an den Grundeigentümer verpachtet.

Bauangelegenheiten

- Der Bebauungsplan und ergänzende Bebauungsplan B53 Gries – Braunegger, Gp. 34 und Bp. 29, sowie Teilflächen der Gpn 30, 31, 32, 33 und Bpn .23, .27, .28, wurden für vier Wochen aufgelegt, gehen innerhalb der Auflagefrist keine Stellungnahmen ein, gilt dieser Plan als genehmigt.
- Der Bebauungsplan und ergänzende Bebauungsplan B54 Ostergasse – Wille, Bp. 75, wurden für vier Wochen aufgelegt, gleichzeitig wurde gemäß §64 Abs. 3 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplans gefasst, gehen innerhalb der Auflagefrist keine Stellungnahmen ein, gilt dieser Plan als genehmigt.
- Die Änderung des Flächenwidmungsplanes, Gp. 1638/1 und 1638/2, Umwidmung landwirtschaftliches Mischgebiet in Wohngebiet sowie landwirtschaftliches Mischgebiet in geplante örtliche Straße, wurde genehmigt.
- Dem Projektsicherungsvertrag abgeschlossen zwischen der PMI Immobilien GmbH und der Gemeinde Götzens betreffend die Errichtung eines Wohn- und Geschäftsgebäudes mit Tiefgarage auf Gp. 156/2 (neu gebildet) wurde zugestimmt.

- Der vom 12. Oktober 2020 bis 10. November 2020 aufgelegene Flächenwidmungsplan – Planungsnummer 312-2020-00005 – wurde genehmigt.
- Der vom 13. Juli 2020 bis 11. August 2020 aufgelegene Bebauungsplan B44 – Kirchstraße, Geiler, Gp. 156/2 (neuformiert) wurde genehmigt.
- Die vierwöchige Auflage des Bebauungsplanes B50 WA Seestraße – Sphera, Gpn. 1315/15 und 1315/8, wurde genehmigt.

Finanzangelegenheiten

- Die Gemeinde Götzens verkauft 1.040 Stück Aktien, d.s. 0,7402 % Beteiligung an der Axamer Lizum AG zu einem Preis von € 26.744,76 an Ing. Eduard Fröschl, Ing. Franz Fröschl und Mag. Brunhilde Fröschl zu deren Anteilen.
- Der Rechnungsabschluss 2020 sowie die noch nicht genehmigten Überschreitungen wurden genehmigt.
- Die Aufnahme eines Kredites in Höhe von € 450.000,- für den Verkauf / die Abtretung und Übertragung der Beteiligungen an der Muttereralp Bergbahnen Errichtungs GmbH bei der Hypo Tirol Bank mit einer Laufzeit von 15 Jahren wurde genehmigt.

| SITZUNG VOM 20. APRIL 2021

Gemeindegutsagrargemeinschaften Götzner Wald

- Die Firma Peter Holzmann wurde mit der Schlägerung und dem Holzverkauf beauftragt.

Dienstbarkeitszusicherungsvertrag TIWAG Tiroler Wasserkraft AG – Verlegung 30 kV-Leitung

- Dem Dienstbarkeitszusicherungsvertrag abgeschlossen zwischen der Tiwag Tiroler Wasserkraft AG zur Verlegung der 30 kV-Leitung im Bereich der Götzner Felder für die Grundstücke Gp. 2065 und 2109 sowie im Bereich Neu-Götzens – Breitwiese / Kohlsiedlung für die Grundstücke Gp. 714/2, 1282/1 und 1282/14 wurde zugestimmt.

Finanzangelegenheiten

- Der 1. Nachtragshaushaltsplan 2021 mit einem Finanzierungshaushalt von € 0,- und einem Ergebnishaushalt von € 649.900,- wurde genehmigt.
- Die Firma Geotechnik Team GmbH und die Firma Ingenieurbüro Grasbon wurden für die geologische und geotechnische Begleitung des Kanalsanierungsverfahrens Ostergasse / Moossenke mit den angebotenen Kosten beauftragt.
- Der EC Götzens wird durch die Gemeinde Götzens bei der Neuerrichtung der Containergebäude mit der Übernahme der Infrastrukturkosten in voraussichtlicher Höhe von brutto € 50.000,- unterstützt.

| SITZUNG VOM 01. JUNI 2021

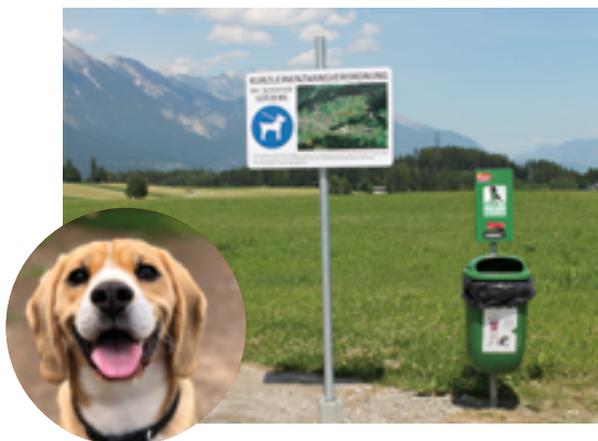
Bauangelegenheiten

- Der eingelangten Stellungnahme wurde stattgegeben und die Änderung des Flächenwidmungsplanes, Gp. 1638/1, 1638/2, Planungsnummer 312-2021-00008 wurde verkürzt für zwei Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.
- Der Gemeinderat stimmte den Vergabevorschlägen für die vier Wohnungen an Clemens Ascher, Lisa Gruber, Marco Payr und Renate Gruber beim Wohnungseigentumsprojekt der PMI Immobilien GmbH in der Kirchstraße zu.
- Die erste Änderung des Bebauungsplanes B46 Seestraße – Huber, Gp. 1316/5, wurde für vier Wochen aufgelegt, gehen innerhalb der Auflagefrist keine Stellungnahmen ein, gilt dieser Plan als genehmigt.
- Der Bebauungsplan B55 Franz-Schranz-Weg – Abenthung, Gp. 1756/3, wurde für vier Wochen aufgelegt, gehen innerhalb der Auflagefrist keine Stellungnahmen ein, gilt dieser Plan als genehmigt.

Finanzangelegenheiten

- Für die Errichtung der 3. Hortgruppe im Haupthaus des Kindergartens wurden die voraussichtlichen Kosten in Höhe von € 27.108,06 (brutto) vom Gemeinderat genehmigt.
- Die Volkshochschule Götzens wurde anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens mit einer Sondersubvention von € 600,- unterstützt.

INFORMATION. RÜCKBLICK.



Kurzleinenzwangverordnung: neue Beschilderung

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 08. Juli 2020 wurden die Kurzleinenzwangverordnung der Gemeinde Götzens geändert sowie Spazierwege und öffentliche Wege festgelegt, entlang welcher der Leinenzwang gilt. Die neue Beschilderung wurde an verschiedenen Stellen im Ortsgebiet aufgestellt und bietet Auskunft über **alle Wegstrecken außerhalb des verbauten Gebiets**, welche vom Kurzleinenzwang betroffen sind. |

ReUse-Projekt

„Tiroler Schultaschen-Sammlung“



Im Recyclinghof Götzens werden **ab sofort bis Ende Juli 2021** gut erhaltene Schultaschen, Schulrucksäcke und Schulsachen aus dem Abfallstrom ausgeschleust, um sie der Wiederverwendung (ReUse) zuzuführen. Engagierte Asylwerber*innen im Flüchtlingsheim Reichenau in Innsbruck kontrollieren und reinigen die gesammelten Schultaschen und bestücken sie anschließend mit gespendeten Schulmaterialien. Rechtzeitig vor Schulbeginn

im Herbst werden die befüllten ReUse-Schultaschen an bedürftige Familien in Tirol übergeben. Überzählige ReUse-Schultaschen werden von der Caritas außerhalb Tirols an bedürftige Familien mit schulpflichtigen Kindern verteilt. Bei den schulpflichtigen Kindern ist die Freude über gut erhaltene Schultaschen, Schulrucksäcke und Schulsachen sehr groß. |

Foto Hund: unsplash / Marliese Streefand



Bergfeuer zum Herz-Jesu-Fest

Das Bergfeuer-Team begeisterte auch dieses Jahr wieder mit einem unvergleichlichen Bergfeuer am Götzner Ried. Vielen Dank den Organisatoren und allen Helfer*innen für das wunderschöne Kreuzsymbol anlässlich der Herz-Jesu-Feuer. |

Das Herz-Jesu-Kreuz des Bergfeuer-Teams am Götzner Ried leuchtete heuer besonders schön in kräftigem Gelborange.



Neue Homepage der Gemeinde Götzens ab sofort online

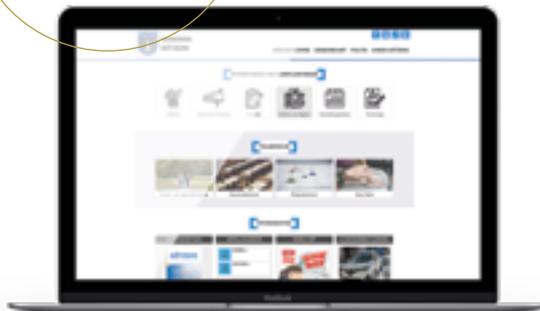
Die Homepage der Gemeinde Götzens wurde im Frühjahr dieses Jahres überarbeitet und erstrahlt seit Anfang Juni im neuen Design. Die Online-Schaltung erfolgte am 01. Juni 2021.

Wesentliche Änderung der neuen Homepage ist die **Eingliederung unserer Kinder- und Jugendbetreuungseinrichtungen**. Alle Informationen zu Kinderkrippe, Kindergarten und Schülerhort sind nun über eine Website abrufbar.

Weiters wurden der digitalen Amtstafel mehr Platz gewidmet und die aktuelle Newsleiste übersichtlicher gestaltet. Hauptverantwortlich für die Umstellung sowie Ansprechpartnerin für zukünftige Anfragen ist unsere Mitarbeiterin Bettina Payr, b.payr@goetzens.tirol.gv.at.

Besuchen Sie uns online unter:

WWW.GOETZENS.GV.AT



Der neue Webauftritt der Gemeinde Götzens vereint neben allgemeinen Gemeinde-Serviceleistungen auch alle weiteren Teilbereiche wie z.B. Kinder- und Jugendbetreuungseinrichtungen.

Gem2Go – Die kostenlose Gemeinde Info und Service App

Du willst wissen, was sich in Götzens so tut? **Gem2Go – Die Gemeinde Info und Service App** bringt Dir immer aktuelle Infos. Gem2Go stellt schnell und unkompliziert Informationen für Bürger*innen zur Verfügung. Allgemeine Neuigkeiten, Anschläge der Amtstafel, Mülltermine, Veranstaltungen, Gemeindezeitung und vieles mehr sind so mit einem Fingerwisch auf Smartphone oder Tablet verfügbar.

Erhalten Sie Erinnerungen und Push-Benachrichtigungen

Mit Gem2Go hat man seinen persönlichen Assistenten immer dabei. Eine Push-Nachricht erinnert beispielsweise rechtzeitig über den aktuellen Termin für die Müllabholung. Auch an Veranstaltungen erinnert

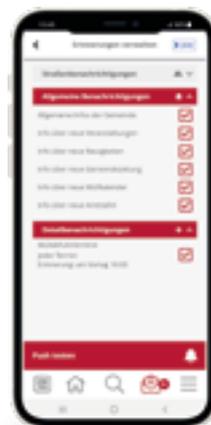
Gem2Go per Push-Information. Und die Gemeinde oder das Magistrat können Bürger*innen über wichtige Dinge aktiv informieren. Aktivieren Sie einfach die Themen, über die Sie informiert werden wollen.

Jetzt einfach ausprobieren!

Die kostenlose App gibt es für iPhone, iPad, Android und Windows Phone zum Download unter: www.gem2go.at/goetzens



Die Gem2Go-App ist für alle Tablets und Smartphones kostenlos erhältlich.



ALM-Picknick-
rucksäcke bestellen
und am Berg genießen!

WWW.GOETZNERALM.AT

Genuss am Berg

Götzner Alm

Wir sind stolz, Euch seit Mai 2021 als die neuen Pächter auf der Götzner Alm willkommen zu heißen.

Mit im Gepäck auf einer Höhe von 1.542 m haben wir unsere jahrelange Erfahrung in Hotellerie, Gastronomie und Tourismus sowie zahlreiche Ideen. So haben wir auch die „Corona-Pause“ genutzt und uns jede Menge einfallen lassen, um Euch Besonderes bieten zu können.



Die traditionelle Gaststube lädt zum freudigen Beisammensein und Verweilen ein.



Die großzügige Sonnenterrasse mit Bergpanorama ist bei Mountainbiker*innen und Wandernden besonders beliebt.

So gibt es neben unserer ausgezeichneten Küche, bei welcher wir sehr viel Wert auf Regionalität und Nachhaltigkeit legen, auch noch unsere ‚ALM‘-Picknickrucksäcke to go, unsere ‚ALM‘-Gerichte im Glas und eine eigene ‚ALM‘-Kaffeeröstung.

Mit viel Herzblut, Engagement und der großartigen Unterstützung der Gemeinde Götzens haben wir die Götzner Alm zu einem Ort gestaltet, an dem sich jeder wohl fühlen und pure Bergromantik genießen kann. Neu ist auch unser „GenussHüttl“. Exklusiv könnt Ihr dieses bis zu 12 Personen reservieren. Vom Weißwurstfrühstück bis hin zum 6-Gänge-Menü, auf Wunsch mit Weinbegleitung, stehen Euch hier viele Möglichkeiten offen für ein besonderes Erlebnis auf der Alm. Auch an die zahlreichen E-Bike-Fahrer*innen haben wir natürlich gedacht und eine eigene Ladestation errichtet.

Gemeinsam mit unserem motivierten Team freuen wir uns darauf, Euch zu begeistern. Auf einen wunderbaren Almsommer! | [Martina & Roland](#)

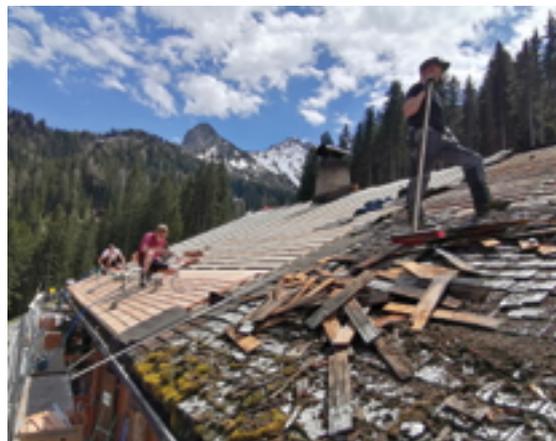
www.goetzneralm.at

Viel Neues auf der Götzner Alm

In den vergangenen Wochen hat sich auf der Götzner Alm wieder viel getan. Wie bereits angekündigt haben die neuen Pächter Roland und Martina den Gastbetrieb auf der Alm mit 29. Mai 2021 aufgenommen. Ebenso wurde im Mai mit der dringend notwendigen Sanierung des Daches begonnen. Unsere Alm wird – wie bei der Errichtung vor über 70 Jahren – wieder ganzflächig mit einem Holzschindeldach ausgestattet. In Zuge der Bauarbeiten wird auch die Blitzschutzanlage komplett erneuert. Die Arbeiten sollten Anfang Juli abgeschlossen sein und die Gesamtkosten für diese Sanierungsarbeiten belaufen sich auf rund € 60.000,-. Durch Förderungen des Landes und den tatkräftigen Einsatz unserer Gemeindearbeiter mit Gemeindetechniker Hanspeter Singer konnten auch diesmal wieder die Kosten erheblich reduziert werden. **Herzlichen Dank** dafür!

Am 11. Juni wurde – witterungsbedingt eine Woche später – mit dem Auftrieb des Almviehs begonnen. Mit unserem bewährten Hirten Stefan Heis und dem neuen Pächterpaar sehen wir einem schönen und erfolgreichen Almsommer entgegen. Ich lade alle Götzner*innen wieder herzlich ein, die zahlreichen Wandermöglichkeiten auf unserem Hausberg zu nutzen und unsere wunderschöne und urige Alm zu besuchen. |

Volkmar Reinalter, VBGM und Substanzverwalter



Der Abschluss der notwendigen Sanierungsarbeiten des Holzschindeldaches ist mit Anfang Juli geplant.

Lärm- und Naturfrevel am Götzner Berg

Bedauerlicherweise kommt es immer wieder vor, dass eine Gruppe von rücksichtslosen Motorradfahrern am Götzner Berg illegal ihr Unwesen treibt. Dadurch entstehen nicht nur Schäden auf den Forstwegen, auch Wandernde und Radfahrer*innen fühlen sich belästigt und das Wild wird durch den zusätzlichen Lärm einem enormen Stress ausgesetzt. Helfen Sie bitte mit, diesem Unwesen Einhalt zu gebieten und melden Sie derartige Vorfälle der Polizei, der Jagdaufsicht oder bei der Gemeinde. **Vielen Dank für Ihre Mithilfe.** |

Top-Athleten auf zwei Rädern

Bike-Contest Crankworx Innsbruck zum 5. Mal in unserer Region

Dieses Jahr feierte Crankworx Innsbruck seinen 5. Geburtstag und wieder sind die Top-Athlet*innen der Welt in unsere Region gekommen, um bei spektakulären Wettbewerben ihr Können zu zeigen.

Auch wenn die Temperaturen in Innsbruck über die ganze Woche stetig anstiegen und die Bedingungen im Bikepark bei Temperaturen um die 30 Grad mit hoher Luftfeuchtigkeit eine zusätzliche Herausforderung darstellten, liefen die Rider bei der fünften Auflage von Crankworx Innsbruck in den verschiedenen Disziplinen zur Höchstform auf. Die Downhill-Elite im Mountainbiken beendete am Sonntag, den 20. Juni fünf Tage Action und Contests mit insgesamt 424 Athlet*innen.



Neben den Hauptwettbewerben (Dual Slalom, Pumptrack, Whip-Off Championship, Speed & Style, Slopestyle, Downhill) fanden auch dieses Jahr wieder viele Workshops und Bewerbe als Rahmenprogramm statt. So hatten auch die Kleinsten die Möglichkeit, bei einem Laufrad-Rennen ihr Können zu zeigen, und auch viele Locals kamen zum Einsatz.



Die Teilnehmer*innen aus aller Welt zeigten bei atemberaubender Kulisse beeindruckende Performance – dies begeisterte junge wie ältere Bikefans.

Crankworx hat einmal mehr bewiesen, dass es nicht nur ein Rennen ist, sondern ein Rundum-Paket, das die Bike-Vibes überspringen lässt.

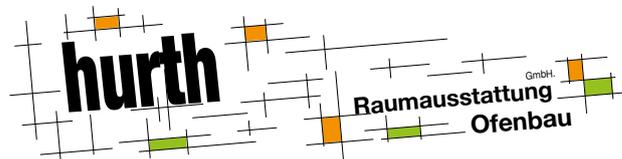
Und auch der Termin für nächstes Jahr ist bereits fixiert: Ab dem 13. Juni 2022 geht es wieder rund und dann hoffentlich mit vielen Zuschauer*innen, die die Stimmung zum Kochen bringen. |

Raumausstatter & Tapezierer Meisterbetrieb!



Polsterungen · Vorhänge · Plissees
Tapeten · Bodenbeläge
Parkett schleifen und versiegeln ...

Tel. 0664 - 350 82 43



Ihr Tapezierer - Raumausstatter - Meisterbetrieb

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag: 9-12 Uhr

Nachmittags und samstags nach Vereinbarung

Kirchstraße 41 · 6091 Götzens

☎ 0 5234 / 33 1 87 · Fax: 33 1 87 - 10

E-Mail: hurth.raumausstattung@speed.at

Ihr verlässlicher Partner rund ums Wohnen!

Sophia Kircher zur Landtagsvizepräsidentin gewählt

Die 27-jährige Götznerin und JVP-Landesobfrau Sophia Kircher wurde am 11. Mai 2021 zur jüngsten Landtagsvizepräsidentin Österreichs gewählt. Erstmals in der Geschichte Österreichs wird ein Landtag damit von drei starken Frauen geleitet.

„Für mich ist diese Wahl eine große Ehre und auch ein eindrucksvolles Signal, dass die Tiroler Volkspartei bereit ist, jungen Menschen Verantwortung zu übertragen. Zugleich ist es ein Appell an junge Menschen, sich zu engagieren und sich einzubringen“, so die frisch gewählte 1. Landtagsvizepräsidentin, der die aktive Einbindung und noch stärkere Öffnung des Landtags für die Jugend besondere Anliegen sind.

Sophia Kircher ist aber nicht nur auf Landesebene aktiv, sondern gerade ihr Heimatort Götzens mit den Vereinen, der Tradition, der Jugend, den Freizeiteinrichtungen und der zukünftigen Entwicklung liegt ihr sehr am Herzen und dafür setzt sie sich gerne aktiv ein.



JVP-Landesobfrau Sophia Kircher wurde im Mai zur jüngsten Landtagsvizepräsidentin Österreichs gewählt.

Somit haben wir Götzner*innen ein starkes Sprachrohr in die Landesregierung, gratulieren Sophia Kircher zu dieser Wahl und wünschen ihr für die Zukunft viel Erfolg, Durchsetzungsstärke, Diplomatie und Weitsicht. |

Foto Sophia Kircher: Julia Angerer

Testzentrum Götzens: Öffnungszeiten im Sommer



Das Testzentrum Götzens bleibt während der Sommermonate Juli und August zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Kurzfristige Änderungen aufgrund von Veranstaltungen im Gemeindezentrum werden auf unserer Homepage www.goetzens.tirol.gv.at rechtzeitig bekannt gegeben. |

Online-Voranmeldung unter: www.goetzens.gv.at/coronatest

ÖFFNUNGSZEITEN

—MO:	08.00–11.00 UHR 15.00–18.00 UHR
—DI:	15.00–18.00 UHR
—MI:	08.00–11.00 UHR 15.00–18.00 UHR
—DO:	15.00–18.00 UHR
—FR	08.00–11.00 UHR 15.00–19.00 UHR
—SO:	08.00–11.00 UHR 15.00–18.00 UHR

Wohlverdienter Ruhestand

Kindergartenpädagogin Helga Wachter

Unsere langjährige Mitarbeiterin Helga Wachter hat mit Anfang Juni ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten.



Der erste Arbeitstag als Kindergartenpädagogin im Dienst unserer Gemeinde war mit Beginn des Kindergartenjahres 1983/1984 unter der damaligen Führung der Tertiarschwestern.

Mit Übernahme des Kindergartens durch die Gemeinde Götzens im Jahre 2014 erledigte sie für einige Zeit die Aufgaben der pädagogischen Leitung. Helga ohne Gitarre – das gibt es nicht! Bei sämtlichen Festen und Feierlichkeiten hörte man schon von weitem die Stimme unserer Helga samt Gitarre erklingen. Auch das Organisatorische bei



Kindergartengruppe 1984/1985: links Assistentkraft Marianne Mair, rechts Pädagogin Helga Wachter.



Im Rahmen einer kleinen Pensions-Abschiedsfeier überbrachten BGM Singer und GR Michael Schallner den Dank der Gemeinde für die langjährige Arbeit im Kinderdienst und wünschten für die Pensionierung alles Gute. v.l.n.r. BGM Josef Singer, Mag. Bettina Haudek, Helga Wachter, Marina Hirsch, GR Michael Schallner

den Veranstaltungen wurde federführend von ihr erledigt. Mit Helga verlässt uns eine langjährige, geschätzte und sehr wertvolle Mitarbeiterin.

Liebe „Tante“ Helga, wir wünschen Dir für Deine Pension nur das Allerbeste. Viel Spaß bei Deinen geplanten Radtouren. Genieße Deine freie Zeit mit allem, was Dir lieb ist, und bleib vor allem gesund. |



INGENIEURBÜRO ARMING
Dipl.-Ing. Gerald Arming
Staatlich befugter und beedeter
Ingenieurkonsulent für Bauingenieurwesen



Feldweg 56a · A - 6134 Vomp · Tel. 05242 / 66830 · Fax 05242/67650

Unsere Kinderbetreuung wächst weiter

Ab September 2021: 3. Hortgruppe im Haupthaus des Kindergartens

Seit langem ist eines unserer gemeinsamen Ziele, die Kinderbetreuung in Götzens so familienfreundlich wie möglich zu gestalten. Dieses Credo findet auch bei Euch einen sehr guten Zuspruch, wofür ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken möchte!

Im vergangenen Jahr konnten wir mit dem Neubau der Kinderkrippe wieder einen Schritt in Richtung familienfreundliches Götzens erreichen. Für das kommende Bildungs- und Betreuungsjahr 2021/22 werden wir nun für unsere „Großen“ (Hortkinder) neue Räumlichkeiten schaffen.

Mit dem bedarfsorientierten Mittagstisch konnten wir für das jetzige Schuljahr 2020/21 eine vorübergehend gute Lösung für die Mittagstisch-Kinder im Kindergarten finden. Die Anmeldezahlen sind für das

Schuljahr 2021/22 noch einmal gestiegen. Um weiteren 20 Kindern einen Hortplatz zu ermöglichen, eröffnen wir mit September 2021 im oberen Stock des Kindergartens unsere 3. Hortgruppe.

Für die Schüler*innen der Volksschule, welche den Hort im Kindergarten besuchen werden, wurden in enger Zusammenarbeit mit der Kinderkrippe- und Kindergartenleitung Marina Hirsch, der Hortleitung Jennifer Landwehrs und unserem Bauhofleiter Hanspeter Singer alle erforderlichen Umbaumaßnahmen sorgfältig geplant und in Auftrag gegeben.

Die Gruppen- und Teilungsräume der ersten Etage, der Turnsaal, der große Gang sowie die Fahrzeug-Terrasse und der Garten bieten viel Platz zum Spielen und Toben für unsere „Großen“.

Das Bildungskonzept, welches sich im Hort in der Volksschule schon seit Jahren bewährt hat, wurde von der Hortleitung Jennifer Landwehrs und der neuen Standortleiterin „Hort im Kindergarten“ Helena Wörle auf die neuen Räumlichkeiten adaptiert. Somit profitieren alle Hortkinder und deren Eltern von den Qualitätsmerkmalen des über die Jahre bewährten und weiterentwickelten Konzeptes an beiden Hortadressen.

Für alle in der Vorbereitung und Planung involvierten Personen stellt diese neue, wenn vielleicht auch nicht ganz herkömmliche Lösung, eine absolute Win-win-Situation dar. Synergien und leerstehende Räume werden neu genutzt. Somit sind wir fest davon überzeugt, dass dies die nachhaltigste Lösung für Euch und die Kinder ist.

Der Anspruch an Familien, egal ob im konventionellen Sinn oder als Alleinerzieher*innen, wächst ständig und auch hier wollen wir weiterhin verlässliche Partner sein. Darum lade ich Euch ein, mit Fragen oder Anregungen gerne jederzeit an mich oder den Bürgermeister heranzutreten.

Ich wünsche Euch einen erholsamen und ruhigen Sommer und freue mich auf den Start im Herbst.

! GR Michael Schallner

BIRTHA
MESSERSCHLEIFER

☎ 0664 5400 160

Du hast stumpfe Messer?
Deine Schere schneidet nicht mehr gut?
Oder die Messer für den Rasenmäher,
Gartenschere, Heckenschere,
deine Axt und dgl. sind unscharf?
Ich kann dir helfen!

MOBILER SCHLEIFSERVICE
www.birtha.at

🌐 www.birtha.at ☎ 0664 5400 160 ✉ info@birtha.at

Gemeinschaft trotz Distanz feiern

Erstkommunion 2021

In diesem Jahr kam Götzens aus dem Feiern gar nicht mehr heraus – nicht nur die Erstkommunionfeier des letzten Jahres, welche aufgrund der Pandemie verschoben werden musste, fand statt, sondern auch die Kinder der zweiten Klassen feierten den Erhalt ihrer ersten Kommunion. Viel Kreativität war notwendig. So kam es, dass die Feiern im jeweiligen Klassenverband gefeiert wurden und die Kinder der dritten Klasse ihre Feier auf dem Dorfplatz unter blauem Himmel begingen.

Vorbereitung einmal anders

Die Vorbereitung auf die Feier der Erstkommunion lief in diesem Jahr ganz anders als gewohnt ab. Die Kinder der dritten Klasse erhielten ein kleines Auffrischungspaket, um die bereits geleistete Vorbereitung im Kreis der Familie erneut aufleben zu lassen.

Die Vorbereitung der Kinder der zweiten Klassen begann mit Segensfeier und Kirchenführung und wurde im Anschluss von den Familien übernommen. Gemeinsam mit ihren Eltern konnten sich Kinder auf eine Entdeckungsreise im eigenen Glauben machen und gut ausgerüstet mit einer Vorbereitungstasche die verschiedenen Stationen der Erstkommunionvorbereitung im familiären Rahmen erleben.

Vogelgesang als musikalische Gestaltung

Dem eher kühlen Frühling zum Trotz fand die Feier der dritten Klasse im April in zwei Feiern im Klassenverband aufgrund der Hygienemaßnahmen im Freien auf dem Dorfplatz statt. Die Gottesdienste waren für alle ein Highlight – besonders die Kinder wussten die Umgebung draußen zu schätzen. So meinte beispielsweise ein Kind, es sei froh, im



Pfarrer Dr. Peter Ferner inmitten der sichtlich stolzen Kommunionkinder an ihrem großen Tag.

Freien zu feiern, weil: „die Vögel draußen so schön singen und für die Erstkommunionkinder musizieren.“ Musiziert wurde nicht nur von den Vögeln, sondern auch von einem großen Team aus Freiwilligen, das sich rund um Organist Viktor Scheiber formiert hatte. Zu großen Teilen trug auch das Kinderliturgieteam bei allen Feiern zur musikalischen Gestaltung bei.

Auch die Kinder der zweiten Klassen feierten im Klassenverband, allerdings in der Kirche. Das Thema „Jesus, der gute Hirte“ wurde stimmungsvoll umgesetzt. Anstelle der Agape gab es für jedes Kind ein kleines Brot in Form eines Fisches, das im Anschluss in der Familie geteilt werden konnte.

Durch die Einbindung von so vielen verschiedenen Personen in die Vorbereitung und Durchführung der Feiern wurden diese fast schon zu einer Angelegenheit des ganzen Dorfes – gerade in einem Jahr wie diesem war es besonders schön zu erleben, wie sehr alle trotz physischer Distanz zusammengerückt sind und einander geholfen haben, die Erstkommunionfeiern zu so schönen Erlebnissen zu machen, dass sich die Kinder bestimmt ihr ganzes Leben lang erinnern werden. |



Abschied aus dem Pfarrbüro

Lisl Schmölz – 30 Jahre im Dienste der Pfarre

Für viele Götzner*innen ist Lisl Schmölz „das Gesicht“ der Pfarre. Pfarrer kamen und gingen – Lisl sorgte für Kontinuität. Über Jahrzehnte hat sie das Leben in der Pfarrgemeinde verwaltet und mitgestaltet. Nach fast 30 Jahren als Pfarrsekretärin mit Leib und Seele geht sie nun in den wohlverdienten Ruhestand.



Als erste Ansprechpartnerin bei allerlei religiösen Anliegen wie der Anmeldung von Taufe, Hochzeit, dem Bezahlen von Messintentionen und im Todesfall eines lieben Angehörigen kennen sie die meisten Götzner*innen und umgekehrt. Mit ihrer offenen Art war Lisl immer auch erste Anlaufstelle für die pfarrlichen Gruppen, Vereine sowie Wallfahrtspilger*innen und diente

als Kontaktstelle zu Diözese und politischer Gemeinde. Dort – im Gemeindeamt Götzens – hatte Lisl ihre erste Arbeitsstelle. Ihr organisatorisches und geschultes Talent blieb auch dem damaligen Pfarrer Schranz nicht verborgen. Nach der Geburt ihres zweiten Kindes sprach er sie 1989 an, ob sie ihm ehrenamtlich ein paar Stunden im Büro helfen könnte. Das Pfarrbüro war damals noch die Stube im Widum, die erst nach und nach Bürocharakter annahm. Aus den anfänglichen paar Stunden wurde für die pflichtbewusste Frau ein immer größeres Arbeitspensum: auch weil die bevorstehende Seligsprechung Otto Neururers von allen mit der Pfarre Verbundenen viel Einsatz erforderte.

Unter Pfarrer P. Leo Pittracher wurde Lisl im Herbst 1996 offiziell in den Dienst der Diözese Innsbruck aufgenommen. Die Reise zur Seligsprechung Neururers vor 25 Jahren bleibt ihr in mehrfacher Weise unvergessen. Über all die Jahre war sie amtliches Mitglied im Pfarrgemeinderat und half bei der Umsetzung vieler Projekte mit großem Engagement mit. Ihre umsichtige Art und ihr praktisches Herangehen waren eine wertvolle Hilfe bei Sternsingeraktion, Agapen, Fastensuppenessen, Mitarbeiterfesten und Pfarausflügen. Einschneidende kirchenorganisatorische Umwälzungen hatte sie mitzutragen: Als vor mehr als 10 Jahren der Seelsorgeraum Westliches Mittelgebirge gegründet wurde und sich Götzens seither den Pfarrer mit drei anderen Pfarrgemeinden teilt, wurde sie zusätzlich zur

Pfarrsekretärin auch Pfarrkoordinatorin, die die Abstimmung mit den anderen Pfarren im Blick hatte. Die Buchhaltung der Pfarre lief über ihren Schreibtisch. Mit den für Renovierungsarbeiten und alles Finanzielle zuständigen Pfarrkirchenräten pflegte sie eine gute Zusammenarbeit.

Über die eigentliche Büroarbeit hinaus war Lisl maßgeblich an der Entstehung des Hilfskreises der Pfarre Götzens beteiligt. Denn im Büro hörte sie von den Sorgen und Nöten der Menschen. Für fast 25 Jahre übernahm dieser die Pfarrcaritas mit vielen Aktivitäten. In Erinnerung sind die Bazare in der Vorweihnachtszeit und der Kuchenverkauf vor dem Muttertag, um mit dem Erlös finanzielle Hilfestellungen zu leisten. Für die fleißigen Damen des Hilfskreises organisierte sie jährlich Wallfahrten. Ein besonders großes Anliegen waren der gebürtigen Götznerin die Organisation der Prozessionen. Buchstäblich Tag und Nacht konnte die Pfarre auf ihre Unterstützung zählen – wenn die Alarmanlage der Kirche losging, kam erst einmal Lisl, um Nachschau zu halten.

In den letzten Jahren traf sie ein schwerer Schicksalsschlag, weshalb sie für ein Jahr krankheitsbedingt leiser trat. Nach ihrer Rückkehr teilte sie sich die reichlichen Tätigkeiten mit ihrer Nachfolgerin Daniela Markt und sorgte für eine geordnete Übergabe.

Wir sagen Lisl für ihren großen Einsatz über viele Jahre für die Pfarre Götzens „Vergelt's Gott“ und wünschen ihr von Herzen Gottes Segen, dass sie nun ihren Ruhestand in Gesundheit, in frohen Stunden mit ihren Lieben und mit vielen neuen Projekten genießen kann. | *Eva-Maria Kircher-Pree, Pfarrgemeinderatsobfrau*

Auskommen mit dem Einkommen

inbus-Beratungsangebot im Juli

Immer mehr Tiroler*innen fragen sich, wie sich der Alltag finanziell ausgehen soll – gerade jetzt, in Zeiten wie diesen. Viele Menschen arbeiten, aber das Geld reicht trotzdem nicht.

Wer allein lebt und unter € 1.103,- netto monatlich verdient, gilt in Tirol laut offiziellen Zahlen (Statistik Austria) als gefährdet, in Armut zu fallen. Bei Alleinerziehenden mit einem Kind liegt die „Armutgefährdungsschwelle“ bei € 1.430,-. Für Elternpaare mit einem Kind liegt die Grenze bei € 1.985,-. Der erste Schritt, Beratungsangebote in Anspruch zu nehmen, kostet häufig einiges an Überwindung. Jedoch bereits im Erstgespräch werden häufig Chancen und Möglichkeiten für positive Veränderungen sichtbar.



Wenn es trotz Arbeit vorne und hinten nicht reicht

Bei inbus finden Menschen, denen trotz Arbeit zu wenig Geld zum Leben bleibt, unkompliziert und kostenlos Unterstützung in Form von Beratung und Begleitung. Es werden Infos zu Weiterbildung, Beruf, Kinderbetreuung, Wohnen und Gesundheit angeboten. Auch unterstützen die Berater*innen beim Ansuchen um Förderungen, bei Bewerbungen und begleiten Entscheidungen. „Arbeiten gehen und genug zum Leben haben!“ lautet das Ziel bei inbus.

Dank einer Kooperation mit SPAR ist es möglich, mobile Beratungen im Juli in Götzens am SPAR-Parkplatz anzubieten. Kommen Sie gerne vorbei und lernen Sie unsere Berater*innen persönlich kennen! Wir bieten erste Informationen und vereinbaren bei Bedarf weitere Termine. Kontakt ist jederzeit auch telefonisch, per E-Mail oder Whatsapp möglich.

Von 05. bis 11. Juli sind wir wetterabhängig am SPAR-Parkplatz vor Ort für Sie da. Sollten Sie keine*n Berater*in antreffen, finden Sie die Kontaktdaten und weitere Infos direkt beim Bus oder auf unserer Homepage <https://inbus.tirol/>

Kontakt:

Projekt inbus – Jasmin Höglauer
Südtiroler Platz 6, 6020 Innsbruck
T 0676 / 84 38 4314
jasmin.hoeglauer@innovia.at

Wenn es trotz Arbeit

vorne und hinten nicht reicht ...

Beratung - Information - Hilfe

Bennweg 7a, 6020 Innsbruck - Austria
+43 (0) 676 843 843 10
j.hoeglauer@innovia.at
www.inbus.tirol

inBUS

Interview: geführt von Maria Stern, MSc
(GRin aus Mutters); erstmals erschienen
in „mein mutters“, Ausgabe 01/2021.

Schon fast wie eine Familie

Haus Maria Wohn- und Pflegeheim in Natters



Die Herzlichkeit von Rosmarie Jäger spürt man sogar durch den Laptop. Mit ihrer ruhigen und besonnenen Art, aber voller Energie und Tatendrang, leitet sie mit vorbildhafter Manier das Haus Maria. Der liebevolle Umgang mit den Oldies (so werden die Bewohner mit einem Augenzwinkern genannt)

ist im Altenwohnheim in Natters tägliches Programm. Und nicht nur während Corona leisten die Mitarbeiter*innen Dienste weit über ihre Grenzen und Dienstverträge hinaus. Das schreit doch förmlich nach einem Interview. Aus dem Interview wurde ein sehr langes Gespräch, bei dem der Computer fast nicht mehr zu spüren war. Und auch lange Zeit danach wollte ich anderen noch von ihrer unheimlichen Stärke erzählen. Jetzt also auch Euch.

Das Gespräch beginnt mit einigen Sätzen über den Tod. Nicht gerade ein gewöhnlicher Beginn eines Gespräches. Gewohnheit ist der Tod im Altersheim auch nicht, aber er gehört einfach dazu, oder?

*Es ist schon fast wie eine Familie hier bei uns im Altersheim. Heute mussten wir schon eine Dame gehen lassen. Ich wurde um 6 Uhr in der Früh angerufen und durfte mich dann, gemeinsam mit meinen Mitarbeiter*innen, die das wollten, von dieser Bewohnerin verabschieden. Natürlich ist das auch sehr berührend, aber wir vergessen keinen. Ich weiß noch ganz genau, wer als erster in unserem Heim verstorben sind. Diese Beziehung ist der Unterschied zur Arbeit im Krankenhaus. Wir sind Diplomkrankenschwester*innen, Pflegeassistent*innen, Heimhilfen oder Pflegefachassistent*innen – diese vier Berufe gibt es für die Pflege im Krankenhaus oder Altersheim.*

Du hast vor einem Jahr die Heimleitung übernommen. Dein Vorgänger hat das Heim relativ schnell verlassen, Du konntest nicht mehr in alle Vorgänge eingearbeitet wurden und musstest sehr viel neu aufarbeiten, ordnen und strukturieren. Zuvor warst Du schon seit Eröffnung des Haus Maria als Pflegedienstleiterin tätig, bringst nun die zwei Aufgaben unter einen Hut.

Gemeinsam mit unserer Steuerberaterin Gerlinde Jenewein musste ich mich sehr hart in die Buchhaltung und Verwaltung des Heimes einarbeiten, aber mittlerweile haben wir alles ganz gut im Griff.

Vor drei Jahren haben wir ein leeres Haus übernommen, mussten alles putzen, aber auch jeden Computer neu befüllen. Genauso ist es mir vor einem Jahr noch einmal vorgekommen, die Verwaltung musste ich noch einmal neu ordnen und aufbauen.

*Ein Altersheim zu führen, ist keine leichte Aufgabe, es steckt sehr viel dahinter. Allein die Mitarbeiter*innen zu führen, richtig einzustufen und ins Team einzugliedern ist eine große Herausforderung. Was es wiegt, das kostet es. Alle Mitarbeiter*innen werden nach dem GVBG eingestuft und entlohnt. Jetzt haben wir einen großartigen fixen Mitarbeiterstand, mit liegt das ganze Haus sehr am Herzen. Ich bin immer in Bereitschaft, sieben Tage pro Woche, oft muss ich mich bemühen und darf nicht alles, was vom Verband oder vom Land entschieden wird, persönlich nehmen. Mir sind die Bewohner*innen, die Angehörigen und vor allem auch die Mitarbeiter*innen sehr wichtig – für sie bin ich immer da. Nur das Politikum dahinter kann ich oft nicht verstehen.*

Sobald man mit Dir spricht, Rosi, merkt man schon, du bist keine Ur-Nattererin. Wie ist dein Werdegang?

Nein, Ur-Nattererin bin ich keine. Ich komme aus dem Paznauntal. Ursprünglich war ich Verkäuferin, habe jung Kinder bekommen und geheiratet. Schon als junges Mädchen habe ich ehrenamtlich im Altersheim Landeck geholfen. 2004 bin ich nach Innsbruck auf die Caritaschule, um meine Pflegeausbildung zu starten. Vom Altersheim Flirsch bin ich dann 2008 ins

Fortsetzung nächste Seite →

Die tägliche Portion Spaß freut die Bewohner*innen und die Mitarbeiter*innen ebenso.



Altersheim Zirl gewechselt. Später war ich in Unterperfluss zuerst Stationsleitung und dann Pflegedienstleitung, währenddessen habe ich mein Diplom-Studium gemacht und damals schon den GVBG herausgeholt und mein Gehalt neu berechnet. Pflegemanagement Bachelor und Master habe ich daraufhin in Innsbruck berufsbegleitend studiert, auch noch während ich im Jänner 2018 im Haus Maria gestartet bin. 2017 habe ich die Heimleiterausbildung während meines Pflegedienststudiums gemacht. Das hat mir sehr viel gebracht und deshalb kann ich jetzt meinen Traumberuf als Pflegedienstleiterin und Heimleiterin gleichzeitig ausführen.

Lassen sich diese zwei Stellen vereinbaren?

Ja, ich habe großes Glück mit meinem Team. Ob es in der Pflege, in der Verwaltung oder in Zusammenarbeit mit unserer Steuerberaterin ist, wir sind ein tolles Team und so kann ich das gut vereinbaren.

Wahrscheinlich sieht bei Dir kein Tag aus wie der andere. Aber wie können wir uns einen normalen Arbeitstag von Dir vorstellen?

Natürlich haben wir Routinen, aber es ist ganz schön schwer zu sagen, was ein normaler Tag ist. Zuallererst werden alle Mitarbeiter getestet und wir haben immer die große Hoffnung, dass niemand positiv ist. Ansonsten kommt eine unvorstellbare Maschinerie ins Laufen. Der Tag fängt meistens damit an, dass ich informiert werde über den derzeitigen

Stand aller Heimbewohner. Geht es jemandem nicht gut, was steht heute im Lauf des Tages an. Dann gehe ich ins Büro, beantworte Mails, schaue, ob es neue Verordnungen gibt. Gerade im heurigen Corona-Jahr gibt es ständig neue Richtlinien, an die ich mich selbstverständlich halte. Was stehen für Wartungen an, müssen wir etwas machen, Angebote werden eingeholt. Personalrecruiting und Personalmanagement sind ein ständiges Thema, Pflegegeld-einstufungen und Ähnliches dürfen wir nie aus den Augen verlieren. Noch ein wichtiger Punkt ist die Vernetzung mit den Gemeinden und meinen Bürgermeistern, aber auch mit den anderen Gemeinden. Vor allem mit der Heimleiterin und Pflegedienstleiterin aus Axams kommuniziere ich ständig, um eine einheitliche Linie zu fahren. Wir möchten uns nicht gegenseitig ausspielen, sondern miteinander arbeiten.

Dann schauen wir, was es zum Mittagessen gibt. Wir haben eine so tolle Küche, das war gar nicht so leicht aufzubauen. Aber jetzt haben wir großes Glück. Auch im Altersheim gibt es Hauben, die werden Kessel genannt und möchten wir uns nach Corona auch gerne erkochen, da schneiden wir sicher super ab. Das Team in der Küche ist großartig. Und auch wir als Mitarbeiter*innen profitieren sehr davon.

Am Nachmittag habe ich Termine oder es steht etwas im Heim an. Zum Beispiel feiern wir heute einen 101. Geburtstag, den wir gebührend feiern werden, der Sekt ist schon eingekühlt. Albert ist ein Unikum, der tut dem Haus Maria so gut. Er bekommt heute ein gutes Schnapsl und eine Torte.

Noch dazu kommt heute unsere Verstorbene – Freud und Leid liegen sehr eng beisammen. Wir begleiten sie dann am späten Nachmittag aus unserem Haus. Dazwischen liegt dann ganz viel normales Leben. Vieles ist nicht planbar und wird dem Zufall und dem lieben Gott überlassen. Nicht zu vergessen sind die ganzen Monats- und Quartalsabrechnungen, Gehälter überweisen, Abrechnungen mit dem Land Tirol und vieles mehr.



Das Wohn- und Pflegeheim Haus Maria ermöglicht den Bewohner*innen dank der zentralen Lage im Dorfkern Natters eine Teilhabe am gewohnten Alltag und an der Dorfgemeinschaft.

Ich verfolge die Diskussion mit Landesrat Tilg zu den Pflagetagsätzen sehr intensiv, nachdem Du und die Steuerberatung uns im Gemeinderat über die argen Missstände informiert habt. Es scheint unmöglich, das Altersheim positiv zu führen mit den aktuellen Tagsätzen des Landes Tirol. Ohne die enormen Zuschüsse der Gemeinden könnte die Betreuung nicht aufrecht erhalten bleiben. In der Zeitung wurden über eine Erhöhung geschrieben, habt Ihr davon schon etwas mitbekommen?

Nein, auch nur aus der Zeitung. Offiziell wurden wir aber natürlich noch nicht informiert. Wir rechnen das erste Quartal noch mit den alten Tagsätzen ab und hoffen sehr, dass sich bis zum Ende des nächsten Quartals etwas ändert.

Für mich als Gemeindebürgerin ohne Angehörige im Altersheim stellt sich die Frage, wie ich Euch unterstützen kann. Natürlich ist während des Corona-Alltags alles anders, aber was ist für Euch vorstellbar?

*Wir sind total froh über ehrenamtliche Helfer. Wir haben schon einen kleinen und sehr soliden Stock, aber brauchen immer wieder Unterstützung für Arztbesuche, wenn jemand kommt und mit unseren Bewohner*innen redet, spazieren geht, handwerkert, musiziert und vieles mehr. Wir haben eine Dame, die macht unseren Bewohner*innen Handmassagen. Zuerst war mir das sehr fremd, aber das ist ein so tolles Angebot und wird von vielen unserer Bewohner*innen so gerne angenommen. Es ist eine ruhige und angenehme Atmosphäre mit inniger Gesprächsbasis. Wir sind sehr dankbar und über alle Ideen froh. Da gibt es so tolle Erfahrungen für alle Seiten. Auch wenn uns jemand zum Beispiel die Blumenbeete betreuen möchte oder nur 15 Minuten pro Tag Zeit hat – wir sind wirklich um alle froh und freuen uns, wenn sich jemand*

meldet. Und dank unserer großen Sonnenterrasse und der Testmöglichkeit ist auch während Corona sehr viel möglich.

Wie kann man sich eigentlich im Altersheim anmelden?

*Bei uns kann man sich einfach telefonisch melden, man hat dann ein Vorstellungsgespräch, je nach Dringlichkeit der Anfrage. Mit einem Anmeldeformular kann man sich dann anmelden. Jede Gemeinde hat ein gewisses Kontingent an Betten, entsprechend werden dann neue Bewohner*innen aufgenommen.*

Und was muss ich tun, um Mitarbeiter im Haus Maria werden zu können?

*Wir suchen immer tatkräftige und motivierte Mitarbeiter*innen, die gut in unser Team passen. Bewerbungen nehme ich auch immer gerne entgegen. Letzten Oktober hatten wir während einer sehr intensiven Corona-Zeit zwei Diplomschülerinnen im Haus. Trotzdem haben wir uns bemüht, sie gut zu betreuen, sie haben beide mit Auszeichnung ihr Diplom abgeschlossen. Eine davon fängt jetzt im Frühjahr fix bei uns an. Das freut mich natürlich. |*



Neues von Bücherei und Spieleverleih

Und wieder stehen die **Sommerferien** vor der Tür. An Lesematerial soll es da nicht fehlen. Ob Erzählungen, Krimis oder Bilderbücher. Immer wieder gibt es bei uns Neues zu entdecken. Die Bücherei hat, wie gewohnt, **freitags** geöffnet. Kommt vorbei und schaut Euch um!

Wir hoffen, dass wir ab Herbst auch mittwochs wieder öffnen können. Inzwischen sind wir jeden Freitag von 17.00–19.00 Uhr für Euch da.

**Öffnungszeiten –
Öffentliche Bücherei & Spieleverleih
des Katholischen Familienverbandes
im Widum, Kirchstraße 5:**

Freitag: 17.00–19.00 Uhr



Wir freuen uns, dass die **TONIEFIGUREN** so gut ankommen! Unser Bestand wurde erweitert – einfach ausleihen und mehr als **40 Tonie-Hörspiele** zu Hause anhören!

2 MINUTEN LITERATUR Diesmal dürfen wir Euch berichten, dass seit kurzem in den **Bezirksblättern Tirol** eine neue Serie erscheint: Unter der Rubrik „**2 Minuten Literatur**“ werden in Zusammenarbeit mit den öffentlichen Büchereien der Gemeinden immer wieder neue Bücher präsentiert. Zu unserer großen Freude war im dritten Teil davon bereits eine Buchreihe aus unserem Fundus zu sehen, welche in unserer Bücherei vorgestellt wurde.



Den Video-Beitrag dazu seht Ihr unter:

https://www.meinbezirk.at/westliches-mittelgebirge/c-lokales/achtung-krimispannung-auf-hoechstem-niveau_a4675745

*Unsere
Kinderbuchecke*

NEU BEI UNS FÜR KINDER

In der Kinderbuchecke möchten wir Euch besonders auf unsere Neuzugänge aufmerksam machen. Neben unseren vielen Kinderbüchern stehen derzeit **40 Tonie-Hörspiele** für den Verleih bereit!



SHAUN DAS SCHAF

Finde Shaun das Schaf im Wimmelbuch.



ICH

HAB DICH LIEB, OPA

David Bedford & Brenna Vaghan



MATTI UND DER GROSSVATER

Roberto Piumini

Ein Buch über einen besonderen Spaziergang von Enkel und Großvater.

Öffentliche Bücherei: jeden Freitag von 17.00–19.00 Uhr geöffnet!



Lesegenuss für Erwachsene



DAS LÜGENHAFTLEBEN DER ERWACHSENEN

Elena Ferrante

Die 13-jährige Giovanna auf dem Weg ins junge Erwachsenenalter: Viele Veränderungen, neue Erkenntnisse und einige Verwirrungen. Oder von der behüteten Kindheit in das lügenhafte Leben der Erwachsenen?



FLÜCHTIG

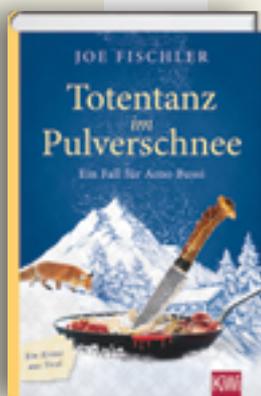
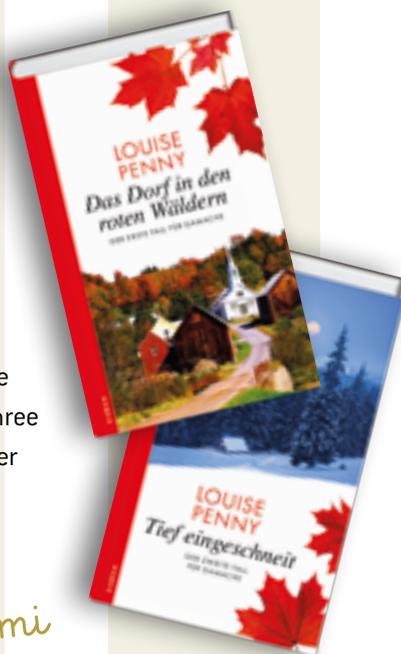
Hubert Achleitner

Dass Hubert Achleitner, bekannt als Hubert von Goisern, nicht nur Musik machen kann, sondern auch die Kunst des Schreibens beherrscht, stellt er mit seinem Buch „Flüchtig“ unter Beweis.

DAS DORF IN DEN ROTEN WÄLDERN & TIEF EINGESCHNEIT

Louise Penny

Die ersten beiden Bänder der Kanada-Krimi-Reihe von Louise Penny sind ab sofort entlehnbar. Diese kanadische Krimi-Serie führt uns in das Örtchen Three Pines, wo Inspector Gamache neben der Aufklärung seines ersten Falles auch Freunde findet.



TOTENTANZ IM PULVERSCHNEE

Joe Fischler

Auch der dritte Fall für Arno Bussi von Joe Fischler steht zur Ausleihe bereit.

Krimi

Thriller

DUNKELKAMMER

Bernhard Aichner

Bernhard Aichners „Dunkelkammer“ erzählt vom Leichenfund in einer Innsbrucker Wohnung durch einen Obdachlosen, woraufhin Pressefotograf David Bronski mit seiner Kollegin zu recherchieren beginnt.



Der Spielverleih ist während der Sommerferien geschlossen. Im Herbst sind wir wieder für Euch da – wir freuen uns auf Euch!

Dein Lieblingsbuch nicht gefunden?

Wir sind bemüht, die Bestände aktuell zu halten und freuen uns über Buchtipps!

Mund-Nasen-Schutz nicht vergessen!



Wir freuen uns auf Euren Besuch!



Hurra, hurra,
Wir freu'n uns sehr,
Bald sehen wir uns alle wieder,

Ein weiteres Kindergartenjahr geht zu Ende

Ein Highlight in den letzten Wochen war, dass der Jäger Christian uns im Kindergarten besuchte. Gemeinsam sind wir in den **Wald** gegangen und haben vieles über die Tiere im Wald und den Jäger selbst gelernt. Ein **großes Dankeschön** an dieser Stelle für diesen großartigen Tag. Auch unser Bürgermeister Josef Singer hat sich die Zeit genommen, um unseren **Schulclubkindern** einen guten Start für die Schule zu wünschen. Er hatte eine kleine Überraschung dabei: jeder bekam von ihm ein Buch überreicht. **Vielen herzlichen Dank** dafür.

Zum Abschluss **bedanken** wir uns auch bei unseren Eltern für die gute Zusammenarbeit in dieser außergewöhnlichen Zeit.

Wir wünschen allen Kindern und Eltern einen schönen Sommer. † *Das Kindergartenteam*

*Da, da und da – was sich
im Wald so alles tummelt!*



Ganz besonders freute uns der Besuch von BGM Josef Singer. Er wünschte uns Schulclubkindern einen guten Start für die Schule und schenkte jedem von uns ein tolles Lesebuch.

endlich sind die Ferien da!
das ist doch klar,
bis dahin: Seid net zwoieder!

Sonnencap, Sonnenbrille und
Badeshorts – der Sommer
kann kommen!



Die neue Nestschaukel
war durchwegs besetzt ...



... und die Wasserstraße
niemals trocken.

Kinderkrippe

Ein Krippenjahr neigt sich dem Ende zu. Die letzten Wochen konnten wir bei schönstem Wetter unseren neuen Garten entdecken. Mit tollen neuen Spielgeräten – einer Nestschaukel, einem Klettergerüst und einer Wasserstraße – können wir in den Sommer starten.

Abschließend wollen wir uns bei den Eltern für diese spannende Zeit bedanken und wünschen allen einen erholsamen und schönen Sommer.

! Das Kinderkrippenteam

SOHO II – SP-TEAM

Grabenweg 68
A-6020 Innsbruck

SPRECHSTELLE

Mühlleiten 19
A-6091 Götzens

KONTAKT

Tel: +43 512 214 984
Mobil: +43 650 383 77 57
Fax: +43 512 214 98 415
Mail: kanzlei@wf-rovagnati.at
Web: www.wf-rovagnati.at

DR. VERONIKA ROVAGNATI

Steuerberater & Wirtschaftstreuhänder

Waldkindergarten

Ein aufregendes und außergewöhnliches Kindergartenjahr im Wald geht schön langsam dem Ende zu. Trotz allerlei Bestimmungen konnten wir es den Kindern so angenehm und spannend wie möglich machen. Dem vorerst andauernden Regenwetter zum Trotz bepflanzten wir unser Hochbeet. **Dank Unterstützung unserer Eltern** im Wald, die uns über den Osterhasen verschiedene Samen und **Jungpflanzen** spendierten, konnten wir so einiges einsetzen: **Radieschen, Erdbeeren, Karotten, Tomaten, Paprika, Kresse und Schnittlauch** wurden von vielen fleißigen, kleinen Händen gesät. Jeden Tag wurde inspiziert, was schon gewachsen war. So dauerte es nicht lange und wir konnten schon Schnittlauch und Kresse ernten. Natürlich ließen wir uns damit leckere Brote – klassisch im Wald mit Gänseblümchen garniert – schmecken! Bevor wir in die Sommerferien gehen, freuen wir uns auch über einen bunten Sommer Salat mit Karotten, Radieschen und Sauerklee.

Einen unvergesslichen Vormittag im **Wald** bescherte uns auch unser Waldaufseher Andi, der mit uns gemeinsam einen Baum fällte. Bevor wir zum besagten Baum losstarteten, besprachen wir gemeinsam im Kreis, was denn alles wichtig wäre für so ein Vorhaben – von Sicherheitsausrüstung angefangen bis hin zur Seilwinde, um den Stamm abzutransportieren. Die Aufregung war groß, als wir dann endlich mit Andi zum Baum marschierten und es losging. Die Richtung, in welche der Baum fallen sollte, wurde bestimmt und wir durften beim ersten Schnitt zusehen. Danach brachten wir uns in Sicherheit und warteten beim Hauswald auf das Signal „Baum fällt“. Unter tosendem Applaus sahen und hörten wir den Baum fallen. Zum Abschluss durfte jeder, der wollte, mit Andi gemeinsam die Fernbedienung der Seilwinde bedienen, um den Stamm wegzutransportieren. **Wir bedanken uns herzlich** bei Andi für dieses tolle

Auf die Erdbeeren freuen sich die Kinder am meisten!



Im Wald mit Waldaufseher Andi

Säen, gießen, ernten!

„Wasser Marsch!“



Erlebnis und die gute Zusammenarbeit und freuen uns auf weitere spannende und lehrreiche Besuche von ihm!

Schlussendlich kam dann doch der **Sommer**! Die **Eröffnung unseres Waldbades** wurde heiß herbeigesehnt – und endlich war es soweit! Hinein in die Badehosen und Wasser Marsch! Mit Kübeln und Schaufeln wurden die tollsten Wasserstraßen gebaut, gespritzt und abgekühlt – herrlich bei diesen sommerlichen Temperaturen! Natürlich darf die Liegewiese nicht fehlen... Schwimmbadfeeling im Wald!

Die Kinder und das Team des Waldkindergartens möchten sich bei allen für die tolle Zusammenarbeit und die Unterstützung bedanken und wünschen einen wunderschönen Sommer! | *Katrin Hinterholzer, Waldkindergarten Götzens*



Bis bald!



„Achtung: Baum fällt!“



Gleich online informieren, Formulare finden und mehr entdecken!

SCHÜLERHORT
GÖTZENS

„Hallo Hort“ im World Wide Web!

Endlich ist es soweit. Nun ist auch die Homepage des Schülerhorts online. Sowohl über die Homepage der Gemeinde Götzens als auch direkt unter folgendem Link sind wissenswerte Informationen über den Schülerhort abrufbar.



www.goetzens.tirol.gv.at/Jugend-_und_Kinderbetreuung/Schuelerhort/

Wer von unterwegs einen Blick auf die Homepage des Schülerhorts Götzens werfen möchte, nutzt einfach die GEM2GO App und kann ganz nach Belieben auch die Benachrichtigungsfunktion für aktuelle Infos des Schülerhorts aktivieren. Familien können aktuelle wie auch allgemeine Informationen auf unserer Homepage finden. Auch nützliche Formulare können als pdf-Datei heruntergeladen werden. Wir freuen uns, wenn Ihr auf unserer neuen Homepage vorbeischaut! |

Der Sommer ist da und der Wald ruft

Schülerhort Götzens

Wieder geht ein einzigartiges Kinderbildungs- und Betreuungsjahr zu Ende und der Waldhort steht bereits in den Startlöchern.

Auch in diesem Sommer bietet der Schülerhort der Gemeinde Götzens für insgesamt sieben Wochen (vom 12. Juli 2021 bis zum 27. August 2021) eine Sommerferienbetreuung im Areal des Waldkindergartens in den Einethöfen an. Beide Betreuungsmodelle, halbtags von 07.30–14.00 Uhr und ganztags von 07.30–17.00 Uhr, sind wieder stark gefragt.

Wir wünschen unseren „großen Hort-Kids der 4. Klassen“ einen fabelhaften Sommer und von ganzem Herzen einen guten Start in den neuen Schulen. Über kleine gelegentliche Besuche von Euch freuen wir uns jetzt schon sehr.

Zum Schluss möchten wir wieder einmal **DANKE** sagen, bei allen Kindern, die jeden Tag einzigartig machen, den Eltern für ihr Vertrauen und unseren Systempartner*innen, die uns stetig unterstützen!

Alles Liebe und einen wunderschönen Start in die Sommerferien! | Das Hort-Team: *Jenny, Denise, Manuela, Maria, Inge und Helena*

Volksschule Götzens

Wir nähern uns wieder dem Ende eines Schuljahres – und wieder war es gewissermaßen ein historisches Schuljahr voller Herausforderungen und außerordentlichen Belastungen für die Schüler*innen, die Lehrerinnen und für die Eltern und Erziehungsberechtigten. Ähnlich wie das Schuljahr 2019/20 war das heurige Schuljahr gekennzeichnet von vielen Neu- und Umplanungen sowie so mancher Überraschung und Unsicherheit. Die Covid-19-Pandemie hat allen auch wieder große Geduld, viel Durchhaltevermögen und gute Nerven abverlangt.

In der jüngsten Vergangenheit hat sich viel zum Besseren gewendet und somit schauen wir voller Zuversicht schon jetzt voraus und freuen uns auf ein hoffentlich „ganz normales“ Schuljahr 2021/22. **Zuvor aber wünschen wir, alle Lehrerinnen und ich, für den Sommer erholsame Stunden, ausgiebig Gelegenheit zur Erholung und eine unbeschwerte Zeit!** | *VD Klaus Sterzinger*

1a-Klasse *[Klassenlehrerin Else Pollak-Emhofen]*

Auch wenn dieses Jahr sehr ungewöhnlich und herausfordernd war, so hatten wir in der 1a-Klasse doch sehr viel Freude und Spaß in der Schule. Das erste Schuljahr haben wir ganz toll geschafft und alle haben neue Freunde gefunden. Gemeinsam lernten, spielten und lachten wir und freuen uns jetzt sehr auf die wohlverdienten Sommerferien.

1b-Klasse *[Klassenlehrerin Sabine Dengg]*

Unser Start in der 1. Klasse war wahrlich kein leichter. Dennoch haben wir es geschafft, zu einer netten Klassengemeinschaft zusammenzuwachsen. Und nachdem alle Eltern auch im Homeoffice so tatkräftig mitgeholfen haben, ist es uns gelungen, fast alle Inhalte des ersten Schuljahres gut zu erarbeiten. Nun freuen wir uns auf unsere wohlverdienten Ferien!



Das Kollegium und VD Klaus Sterzinger der Volksschule Götzens.





2a-Klasse *(Klassenlehrerin Inge Lair)*

Obwohl wir in unserem 2. Schuljahr auf vieles verzichten mussten, konnten unsere zwei großen „Highlights“ stattfinden. Alle Kinder verbesserten in der Schwimmwoche ihre Fähigkeiten und hatten großen Spaß dabei. Und am 19. Juni konnten wir schließlich auch noch das Fest der Erstkommunion feiern.



2b-Klasse *(Klassenlehrerin Dunja Reiter-Hirber)*

Trotz der schwierigen Umstände haben wir in den letzten beiden Schuljahren sehr viel gelernt: wir können bereits bis 100 rechnen, haben die Malreihen fleißig geübt, schreiben schon kurze Aufsätze, haben mit Pippi Langstrumpf eine wundervolle Adventszeit verbracht, halten uns fit, indem wir oft zum Waldspielplatz spazieren, basteln und zeichnen viel, können sogar schon ein paar Wörter in Englisch sprechen und ernten bereits unser selbst angebautes Gemüse aus unserem eigenen Schulgarten. Den meisten Spaß hatten wir in diesem Schuljahr bei der Schwimmwoche. Jetzt aber freuen wir uns riesig auf die Sommerferien!



2c-Klasse *(Klassenlehrerin Susanne Saischek)*

Die 18 Kinder der 2c-Klasse freuten sich nach einem turbulenten Schuljahr über viele Erlebnisse, die sie zu einem Team zusammengeschweißt haben: Lehrausgänge in die Natur, die Erstkommunion, die Schwimmwoche und vor allem das gemeinsame Arbeiten in der Klasse.

3a-Klasse *(Klassenlehrerin Nicole Ismer)*

Mit viel Eifer und Fleiß haben die Kinder der 3a-Klasse dieses außergewöhnliche Schuljahr gemeistert. Gemeinsam ging alles leichter. Die Schüler*innen haben sich eine gelungene Erstkommunion bei schönem Wetter und eine tolle Schwimmwoche mehr als verdient!

3b-Klasse *(Klassenlehrerin Sabine Thöni)*

Nach einem turbulenten Schuljahr mit viel Einsatz bildeten die Schwimmwoche und die Erstkommunion die Höhepunkte dieses Jahres. Die Vorfreude auf die wohlverdienten Sommerferien ist sehr groß!

4a-Klasse *(Klassenlehrerinnen Julia Gruber und Barbara Kastl-Müller)*

In diesem sehr herausfordernden Schuljahr waren wir als Klassenlehrerinnen sehr glücklich, die 4a-Klasse führen zu dürfen und so viele nette Kinder und deren Familien kennenzulernen. Wir wünschen Euch das Allerbeste in den fortführenden Schulen.



DETEKTIVE AUFGEPASST!

Sommerferien? Von wegen! Unser **Götzner Oachkatzerl** macht keine Pause! Es hat sich dieses Mal besonders gut versteckt, gleich 4-mal – kannst du es finden?





4b-Klasse *(Klassenlehrerin Beate Webhofer)*

Wie schnell die Zeit vergeht! Nun sind vier wundervolle Jahre viel zu schnell vergangen. Wir hatten nette Schultage, tolle Ausflüge und selbst in der Pandemie konnten wir unsere Fähigkeiten stärken. Selbstbewusst und gut vorbereitet starten unsere Viertklässler*innen im Herbst in einer neuen Schule. Wir wünschen Euch schöne Sommerferien und alles Gute für die Zukunft.





Etwas mehr Normalität

JiM – Jugend im Mittelgebirge

Seit Mitte Mai heißt es wieder zurück zu etwas mehr Normalität – auch im JuRa Götzens.

Wenn es im JuRa beim Flush schon mal All-In heißt und das Glück wider die Mathematik steht, wird gelacht und sich geärgert. Es ist ein bisschen mehr Normalität im Jugendraum Götzens eingekehrt. Wird kein Poker gespielt sind doch Billard, Musik hören oder Tischfußball angesagt. Einige Jugendliche chillen vor dem JuRa auf der Couch, treffen sich mit Freunden und quatschen in die Abenddämmerung hinein.

Körperbewusstsein und Sexualität

Zum Auftakt der Corona-Lockerungen fand im Jugendraum ein **Workshop über Sexualität** statt. Die Jugendbetreuer*innen holten die Jugendlichen dort ab, wo diese sich mit ihrem Wissensstand befanden. Mit einfachen und spielerischen Methoden wurden „heikle“ Themen ansprechbar gemacht. Mythen rund um Liebe, Beziehung, Körper und Sex(ualität) wurden gemeinsam erarbeitet.

Suchen, finden und gewinnen...

Fünf 10-Euro-Gutscheine stellte die Firma Gutmann für die Schnitzeljagd Anfang Juni bereit. Der ortskundige Historiker Matthias Reinalter stellte eine Runde durch Götzens zusammen, bei welcher besondere Plätze aufgesucht wurden. Die Teilnehmer*innen hatten die Aufgabe, die Geschichte durchzulesen und die Fragen zu dieser Station zu beantworten, um anschließend zum nächsten



Foto: freepik

Platz weitergeleitet zu werden. *(Die Teilnehmer*innen möchten nicht genannt werden.)*

Geplantes im JuRa Götzens

Am 02. Juli findet ein **Graffiti Workshop** mit dem Künstler Clemens Bartenbach statt. Die jugendlichen Besucher*innen der JuRa's haben die Möglichkeit, ihre Vorschläge zur Gestaltung der Mauer einzubringen und diese auch mitzugestalten! Zwischen Sprühversuchen und der Umsetzung an der Wand gibt es interessante Inputs zur GraffitiArt. **Lust, dabei zu sein?** Dann melde Dich im JuRa Götzens oder bei JiM direkt an.

Wusstest Du, ...

dass der Jugendraum ein Platz für Dich ist? Ein Treffpunkt, an dem Du einfach mal sein und vom Alltag abschalten kannst. Es gibt die Möglichkeit, Dir was zum Essen oder Trinken zu einem geringen Preis zu kaufen, oder auch Dein mitgebrachtes Essen zu verzehren. Es stehen verschiedene Spielmöglichkeiten zur Verfügung wie z.B. Tischfußball, Tischtennis, Billard oder Kartenspiele. Du kannst Musik hören oder auch einfach nur Löcher in die Wand starren.

Auf alle Fälle haben wir ein offenes Ohr für Dich und freuen uns, wenn Du im JuRa Chill Island in Götzens vorbeischaust! |

JiM – Jugend im Mittelgebirge

Dipl. Soz. Päd. Sylvia Valle, JiM Jugendkoordinatorin

T 0676 / 79 14 719

Robert Walter, Jugendbetreuer im JuRa Chill Island Götzens

T 0676 / 70 38 126

jim@axams.gv.at · www.jim-jugend.at

Facebook: @JimJugend

Instagram: @JimJugend · @jurachillisland

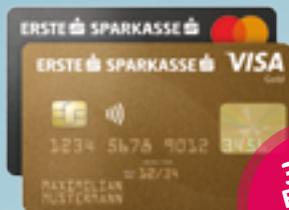


JIMJUGEND

SPARKASSE 

Zeit für ein neues Konto!

Jetzt mit **Kreditkarte** im 1. Jahr gratis.*



**30€
Bonus**
bei Kreditkarten-
Neuabschluss**

* Gültig von 6.4. bis 30.9.2021. Das Gratisangebot umfasst das Kartentgelt für eine private s Mastercard oder s Visa Card First, Gold oder Platinum (Haupt- oder Zusatzkarte) und gilt für ein Jahr ab Vertragsabschluss. Nach Ablauf des ersten Jahres kommen die gültigen Konditionen der Sparkasse zur Anwendung. Nähere Informationen dazu finden Sie auf der Website Ihrer Sparkasse. Preisbasis: 1.4.2021. Gilt für alle teilnehmenden Sparkassen.

** Gültig von 6.4. bis 30.9.2021. Das Angebot gilt für eine private s Mastercard oder s Visa Card First, Gold oder Platinum (Haupt- oder Zusatzkarte) bei erstmaliger Bestellung (d. h. es wurde für die Kartenbestellerin vorher noch keine s Kreditkarte eröffnet). Der 30-Euro-Bonus wird nach 3-maliger Zahlung mit der s Kreditkarte auf die s Kreditkarte gutgeschrieben. Gilt für alle teilnehmenden Sparkassen.



Vellenberg Apotheke

Mag. pharm. Günther Platter

Burgstraße 4 · 6091 Götzens

Tel. 05234/ 33855

**Samstag, Sonn- und Feiertag von 18.00 - 19.00 Uhr
(im Wechsel mit Apotheke Axams)**

Nachdienste laut Dienstkalender Gruppe 7

Kreidenfeuer in Götzens



Grenzstein zwischen Götzens, Völs, Wilten und Natters

Einer der ältesten Grenzsteine von Götzens befindet sich an einem markanten Gelände- deck, welches den Flurnamen die „Nasen“ trägt. Dieser Markstein steht dort seit ungefähr 1400 und ist an den jeweiligen Seiten geprägt mit dem gotischen Buchstaben G

für Götzens und einem V für Völs. Er markierte von jeher die Grenze zwischen Götzens, Völs, Wilten und Natters. Doch diese Stelle von Götzens ist auch aus einem ganz anderen Grund äußerst interessant. In ihrer Nähe wurde früher nämlich das sogenannte „Kreyenfeuer“ entzündet.

Kreid(en)feuer („Krey“, „Kry“, ein altd deutsches Wort, bedeutet so viel wie „Geschrei“, „Ruf“) dienten von alters her zur Organisation des „allgemeinen/örtlichen Aufgebots“ – auch oft als „Landsturm“ bezeichnet. Im bekannten Maximilianischen Landlibell von 1511 wurde der „Landsturm“ neben den drei regulären Aufgebots zur Landesverteidigung eingerichtet. Die Mobilmachung des „Landsturms“ sollte bei einem „swerlich und eylennd“ feindlichen Einfall erfolgen. Dazu wurden an festgelegten, geografisch günstigen und von weitem noch wahrnehmbaren Orten in ganz Tirol Feuerstellen eingerichtet, welche bei Kriegsgefahr abgebrannt wurden. Unterstützt durch Sturm- läuten der Glocken und Kreiden- oder Losschüssen, deren Zahl die Aufgebotsstärke bestimmte, konnte somit in kürzester Zeit das ganze Land über eine drohende Gefahr benachrichtigt werden.

Bereits im Kreidenfeuerverzeichnis der Fürstlichen Grafschaft Tyrol von 1647 und wiederum 1678 scheint als Signalstation zwischen Burg Fragenstein (Zirl) und Schloss Ambras „Vellenberg, der Orth Nasen genannt“ auf. Die Feuerstelle dürfte sich ursprünglich auf Schloss Vellenberg befunden haben und ungefähr 1636 wegen der zunehmenden Waldbrandgefahr auf die „Nasen“ verlegt worden sein. Ein Besichtigungsbericht über die Feuerplätze in Innsbrucks Umgebung 1960 schildert den Ort wie folgt: „Besonders eindrucksvoll ist nun die nächste Feuerstätte auf der südlichen Talseite bei Götzens, genannt „Vellenberg, der Orth Nasen“. Tatsächlich wird die Waldkuppe nordöstlich von Götzens noch heute „Nase“ genannt. Auf dem am weitesten vorspringenden Punkt wurden die Feuer entzündet, und zwar gerade über der sogenannten „Hölle“. Von hier aus schaut das Auge nach Fragenstein und Schloss Ambras. Dieser Punkt ist vielleicht der eindrucksvollste im Oberinntal. Tatsächlich wies auch der Boden Spuren von Branderde auf.“



Flurname die „Nase(n)“

Wie uns das sogenannte Sturmpatent Ferdinand Karls – ebenfalls aus dem Jahre 1647 – Auskunft gibt, bestanden solche Feuerstätten meist aus Pechfackeln auf hohen Stangen/Bäumen, aus großen Reisighaufen oder aus ein bis zwei alten Fässern, die mit Pech, Holzschelten, Stroh und Kienspänen gefüllt wurden. Die Herstellung war also nicht besonders aufwendig, aber die erforderliche Bewachung und damit verbundene Entschädigung der Wächter konnte den Gerichten, wie Schloss Vellenberg bis zur Mitte des 17. Jahrhunderts eines war, einiges an Kosten verursachen. Die Feuerstätten wurden dementsprechend nicht ständig in Bereitschaft gehalten, sondern im Falle einer Bedrohung errichtet.

Laut oben erwähntem Sturmpatent musste sich der so zusammengetrommelte „Landsturm“ – sämtliche wehrfähige Männer zwischen 15 und 60 Jahren – auf ausgewiesenen „Lärm- und Sammelpätzen“ einfinden und mit den Restbeständen der jeweiligen Rüstkammern ausgestattet werden. Eine solche Zeugkammer wurde auf Schloss Vellenberg bereits unter Kaiser Maximilian eingerichtet. „Sie enthielt die zu den Geschützen nötigen Kugeln und Modeln, weiters Hellebarden (darunter

eine mit einer goldenen Sonne), Fußknecht- und Reitspieße, 40 Fußangeln und 40 Pechringe“. Etwa ein Jahrzehnt vor der Auflassung heißt es 1646: „Vorratiges Gewöhr auf erfolgter reformation und reduction der Landt-Militiae im b. Landgericht Sonnenburg (= Gerichtssitz Vellenberg) des vorratige anfangs bei als gemein Landknecht Stiftungen mit Prust und Stuppen, Paintäschen, Libkrägen und Stumbhaubige auf 50 Mann.

- 98 Schützenhauben (= Helme)
- 2 Partisanen (= Stangenwaffen)
- 6 Schlachtschwerter
- 16 Helleparten (= Stangenwaffen)
- 86 Hubhaggen
- 110 Pantelien (Bandelier) mit angehängten Patronen
- 133 Kugeldäschlen
- 6 Ledige Patronen
- 6 Musquetengablen
- Und Trumbl (= Trommel)“

Bei der Auflösung der Waffenkammer wurde das Inventar in das Zeughaus nach Innsbruck übersiedelt, zuvor aber teilweise auch zu einem „Fasnachtszug“ der Götznier entliehen und dabei zerbrochen. Da zuerst das reguläre Aufgebot – quasi ein stehendes Milizheer auch als „Landmiliz“ bezeichnet – mit den entsprechenden Waffen ausgestattet wurde, musste der „Landsturm“ oftmals auf seine eigenen Waffen wie Büchsen, Spieße und Hellebarden zurückgreifen.

Die erwähnte „Landmiliz“ rekrutierte sich damals aus der ganzen steuerbaren (Haus- und Grund besitzenden) Klasse. Ein namentliches Verzeichnis (Musterungsrolle) aus 1647 listet für Götzens 33 „haushabige unterthanen“ auf, welche „zur defension qualificiert und zu bewören sein“. Die persönliche oder hofmäßige Verpflichtung des wehrpflichtigen Gutsbesitzers konnte aber auch durch die Stellung eines brauchbaren Ersatzmanns erfüllt werden. Im Laufe der festgelegten Dienstzeit musste das „kleine Exerzieren im Dorfverband“ einmal wöchentlich an den Sonntagen im Winterhalbjahr abgehalten werden. Die Zeit der „Landmiliz“ hielt bis zum letzten Ausrücken 1805. Bis dahin sollten „Landmiliz“ und das immer schon gepflegte Schützenwesen immer mehr zusammenwachsen. Das Götznier „Fähnlein“ kann somit als Vorläufer der heutigen Schützenkompanie betrachtet werden. Die Kämpfe von 1809 bestritten schließlich nur noch Schützenkompanien und „Landsturm“.

Nach den Ereignissen 1703 beim Bayrischen Rummel endete die Zeit der Kreidenfeuer allmählich, da diese „mehr Confusion als Nutz“ und zu große Unkosten verursachten. Mit den Feuern konnten – einfach gesagt – keine präzisen Informationen übermittelt werden. Daher wurde von nun an überwiegend auf laufende bzw. reitende Boten mit „authentischen und wohlerkannten Lauffzetteln“ gesetzt, welche bei den Tiroler



Fuierlin auf m „Ried“



Schloss Vellenberg

Freiheitskämpfen 1809 von Andreas Hofer vielfach Verwendung fanden. Obwohl die Zeit der Notfeuer, wie es die Kreidenfeuer waren, schon sehr lang vorbei ist, leben diese in den heute noch gebräuchlichen Herz-Jesu- und Sonnwendfeuern in gewisser Weise weiter. | [Matthias Reinalter](#)

Ortsgeschichtlich interessante Funde, Bilder oder Hinweise wie immer erbeten an das Gemeindeamt oder per E-Mail an gemeinde@goetzens.tirol.gv.at

**Raiffeisen
Meine Bank** 

**DIE ZUKUNFT
MITGESTALTEN.
SCHON AB
50 EURO/MONAT.**

**AUS GELD
WIRD GUT**

Wer die Zukunft aktiv mitgestalten will, kann schon ab 50 Euro pro Monat einen wesentlichen Beitrag leisten. Zeitgemäß Geld anlegen mit Raiffeisen-Fondssparen. raiffeisen.at/nachhaltiganlegen

Ein Investmentfonds ist kein Sparbuch und unterliegt nicht der Einlagensicherung. Veranlagungen in Fonds sind mit höheren Risiken verbunden, bis hin zu Kapitalverlusten. Erstellt von: Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Mooslackengasse 12, 1190 Wien. Stand: März 2021.

Singer

Birgitz

- Schneeräumung • Müllabfuhr
- Containerdienst • Transporte

 0664 / 124 39 65 • singer-birgitz@gmx.at



GEMEINSAM FÜR GÖTZENS

Bürgermeisterliste Josef Singer.

Erfolgreiche Raumordnung für Familien, vor allem aber für unsere junge Generation!

Wie bereits berichtet versuchen wir im Gemeinderat alle rechtlichen Möglichkeiten des Tiroler Raumordnungsgesetzes auszunutzen, um auf Basis des Tiroler Wohnbauförderungsgesetzes leistbares Wohnungseigentum für die Götzn*innen zu ermöglichen. Erst vor kurzem ist uns das bei einem Projekt am Loaweg gelungen. Auch bei dem kurz vor Baubeginn stehenden Projekt in der Kirchstraße (Geiler – ehem. Pension Elisabeth) konnten wir vier weitere Wohnungen zu diesen günstigen Konditionen sichern.

Bei diesen Projekten, aber auch bei einem nächsten Projekt in der Seestraße (hier entstehen drei Wohnungen mit Garten!), kommt uns zugute, dass wir im Raumordnungskonzept den Zugriff auch auf bereits bebaute Parzellen gesichert haben. Und zwar durch einen aus unserer Sicht ausgewogenen Mix aus Wahrung von Eigentumsrechten einerseits (Eigenbedarf bzw. Bestand plus 300 m² Nutzfläche ohne Bedingungen) und dem Versuch eines sozialen Ausgleichs durch einen von der Gemeinde festgesetzten Anteil an leistbarem Wohnraum. Mit dieser konsequenten Vorgehensweise unterscheiden wir uns ganz wesentlich von anderen Tiroler Gemeinden!

Noch in diesem Jahr wollen wir weitere Schritte setzen. So beabsichtigen wir die raumordnerische Grundlage für weitere leistbare Grundstücke auf Basis von Baurecht aufzubereiten. Zudem arbeiten wir an einer Entwicklung im Dorfzentrum, wo in den nächsten Jahren wiederum 10 bis 12 geförderte Mietwohnungen entstehen können. Aus den bisherigen Vergaben lernten wir, dass es sehr wichtig ist, Bedarf und Wohnungsgröße schon im Vorfeld zu prüfen, damit diese Überlegungen auch in die Planung miteinfließen können.

Ein besonders sensibler Punkt ist die Vergabe geförderter Eigentumswohnungen, Grundstücken oder Mietwohnungen, bei denen die Gemeinde das Vergaberecht hat. Deshalb haben wir uns schon im Jahre 2018 im Gemeinderat nach konstruktiver Diskussion in großem Konsens einstimmig auf Vergaberichtlinien geeinigt. Diese entsprechen in der Anspruchsberechtigung den Vorgaben des Landes und dem EU Recht, insbesondere aber den Voraussetzungen des Tiroler Wohnbauförderungsgesetzes. Selbiges stellt

auf jene Personen ab, die kein Eigentum haben oder sich erklären, dieses aufzugeben, und deren Einkommenssituation den Vorgaben des Landes entspricht.

Wesentliche Kriterien dabei sind Dauer des Hauptwohnsitzes, Anzahl der Personen, Alleinerziehende, Anzahl der Kinder, dauernde Behinderung oder Pflege eines Angehörigen, derzeitige Wohnverhältnisse und Vormerkdauer. Dafür gibt es Punkte, die für eine soziale Ausgewogenheit sorgen, und deren administrative Prüfung ausschließlich von der Verwaltung vorgenommen wird. Der Gemeinderat hat jederzeit das Recht, die Vergabe der Punkte zu prüfen. Er kann aber nur in besonderen Ausnahmefällen (Unglück, Brand, soziale Härte) die Reihung der Wohnungswerber*innen ändern. Besonders wichtig war für uns, dass die Vergabe von Wohnungen in Götzens unseren strengen Vorgaben punkto Fairness und Transparenz entspricht! | [VBGM Volkmar Reinalter](#)

Einen schönen Sommer und g'sund bleiben wünscht das GfG – Team!

BGM Josef Singer, VBGM Volkmar Reinalter, GV Stefan Abentung, GRin Martina Leis, GR Michael Schallner, GRin Nicolle Ellinger, GRin Lydia Holzmann und E-GR Klaus Sterzinger

Gemeinsam für Götzens

Götzensbewegen

Liebe Götznerinnen und Götzner!

Der Sommer steht vor der Tür, die Infektionszahlen gehen Gott sei Dank zurück. Es macht den Anschein, dass es in die richtige Richtung geht. Immer mehr Menschen sind schon geimpft. Es geht wieder aufwärts, aber dies noch immer mit angezogener Handbremse. Halten wir uns weiterhin an die sinnvollen Maßnahmen, denn wir wollen alle unser gewohntes Leben zurück und wieder gemeinsam an den gewohnten Veranstaltungen im Dorf teilnehmen.

Liftverkauf mit unangenehmen Folgen!

Die Schlussrechnung zum 01. Mai 2021 liegt uns noch nicht vor, weil die Abrechnungen aus dem Titel Freizeitticket noch nicht abgeschlossen sind. Um den Liftverkauf an den slowakischen Investor Tatry zu vollziehen, muss die Gemeinde Götzens aber € 450.000,- bezahlen, ein Darlehen in dieser Höhe hat der Gemeinderat – gegen die Stimmen von Götzens bewegen – beschlossen. Zusätzlich wird noch eine Zahlung für die vorzeitige Vertragsauflösung fällig, die allen drei bisherigen Eigentümern sauer aufstößt. Unsere Bedenken hinsichtlich des Gastrobetriebes bei der Talstation in Götzens bestätigen sich leider. Anfangs hieß es noch, die sehr engagierte Pächterin könne bleiben, jetzt kommt offenbar mit 30. Juni 2021 das Aus. Das ist sehr schade, denn dieser Betrieb war bisher ein Ganzjahresbetrieb mit vielen tollen Veranstaltungen und ein beliebter Treffpunkt für die jungen Leute. Wir hoffen, dass der Schischul- und Sportartikelbetrieb weiterhin im Talstationsgebäude bleiben kann – hier gibt es positive Tendenzen und Aussagen dazu. Wir sind gespannt.

Immer mehr Verkehr in den Dorfstraßen!!

Der Verkehr in den ohnehin stark befahrenen Dorfstraßen, wie z.B. dem Josef-Abentung-Weg, Loaweg, Mittulgasse, Ostergasse, Seestraße etc., steigt an. Es braucht geeignete Maßnahmen zum Lärmschutz und zur Sicherheit aller. Wir halten Überlegungen zu Wohnstraßen, beschränkten Durchfahrtsmöglichkeiten und Tempobeschränkungen für sinnvoll. Nützlich sind auch die mobilen Geschwindigkeitsmessanzeigen und entsprechende Hinweisschilder. Zum Wohle der Kinder, Fußgänger *innen und bevor jemand zu Schaden kommt.

Zukunftsprojekt Volksschule neu!

Eine Götzner Abordnung konnte sich Ende Mai das neu errichtete Schul- und Kinderzentrum in der Gemeinde Lans ansehen und aus den Ausführungen des dortigen Bürgermeisters interessante Eindrücke und Erfahrungen für unser geplantes Großprojekt gewinnen. Hier werden wir alle gefordert sein, in einem transparenten Prozess mit professioneller Unterstützung alle Meinungen anzuhören und eine für unser Dorf geeignete und für viele Jahre ausreichende Lösung zu finden. Auch die richtige Standortüberlegung ist hier ein wesentlicher Punkt.

Wir wünschen Euch einen schönen Sommer. Gesund bleiben!



Euer Armin Singer mit Martin Kiechl, Ulli Prader, Simone Schmözl, Markus Sint, Sonja Haselwanter, Andi Knapp und dem gesamten Team von **Götzensbewegen**

UNSER GÖTZENS

DIE GRÜNEN
GÖTZENS

18 Jahre Grüne Götzens

Als kleine, moderne und progressive Gemeinderatsfraktion können wir nur eine Kontrollfunktion ausüben und zwischendurch nötige Aspekte einbringen sowie Schwerpunkte setzen. Gesprächsbereitschaft und Handschlagqualität ermöglichen es uns aber, dass unsere Aktivitäten deutlich sichtbar werden. So haben wir ein umfassendes Konzept für einen Schülerhort in Götzens vorgelegt, bevor sich die Umsetzung dann andere auf die Fahnen geheftet haben. Eines der größten regionalen Infrastrukturprojekte der letzten Jahrzehnte haben wir über Jahre gefordert und die Umsetzung eingefädelt: den Radweg, der ab nächstem Jahr bei uns in den Bau geht. In Mutters sind bereits einige Abschnitte fertiggestellt.

Die Kontrollfunktion läuft weniger öffentlichkeitswirksam ab. Manchmal schalten wir diskret die Gemeindeaufsicht oder das Land ein, manchmal wird hektisch im Gemeindeamt vor den Sitzungen verhandelt. Nur selten spielen wir Themen an die Presse. Zu den weniger bekannten Verhandlungserfolgen zählen die Kriterien der Wohnwerberliste, die ursprünglich Alleinerzieher*innen völlig ignoriert hatte. Zu den bekannteren Aufrufen zur Vernunft zählt die Verhinderung des Wahnsinnsprojekts Parkplatz am Götzner Berg.

Wir sind die einzige Fraktion, die seit drei Perioden unter demselben Namen im Gemeinderat vertreten ist. Wir sind auch die einzigen, die in all dieser Zeit einen direkten Draht in den Landtag und in die Landesregierung hatten und weiterhin pflegen. Diese Kontakte ermöglichen es uns, frühzeitig zu wissen, welche Entscheidungen auf uns zukommen. Seien es Entscheidungen rund um die Muttereralmbahn, die Dorferneuerung, den Siedlungsdruck, die Deponie oder den Verkehr im Allgemeinen samt der Parkplatzproblematik.

24 Jahre Grüne Götzens

Am 27. Februar 2022 findet die nächste Gemeinderatswahl statt. Wir werden wieder nicht vergängliche und unerwünschte Blumen verteilen, nicht mit Zuckerln ködern oder mit Hochglanzbroschüren Altpapier produzieren, sondern weiter Götzens und seinen Chancen zuarbeiten. Denn die Uhr bleibt nicht stehen und viele Baustellen müssen – Wahl hin oder her – weiterbetrieben werden.

Wir möchten gerne alle Götzner*innen einladen, Ideen für unser Dorf einzubringen und sich generell im Gemeinderat zu engagieren. Das muss nicht zwingend bei den Grünen Götzens sein, aber um wirklich etwas weiterzubringen, sind wir die richtige Adresse: jederzeit unter goetzens@gruene.at oder auf Facebook: facebook.com/GrueneGoetzens oder T 0664 / 31 57 834 (André).

Es geht darum, viele große und noch mehr kleine Projekte voranzutreiben. Projekte, die viele Götzner*innen betreffen, wo man auf regionaler Ebene vieles bewegen kann. Neben dem Schulneubau und einer endlich zeitgemäßen Müllsammlung wollen wir zum Beispiel auch kleinere Akzente setzen wie mehr Bänke auf den Feldern, verkehrsberuhigende Maßnahmen oder z.B. Shuttles auf den Götzner Berg, nach Neu-Götzens und in die Einethöfe nicht nur für Schüler*innen. Wir haben noch viele kreative Ideen, unser Dorf noch grüner zu machen und laden alle ein, sich hier zu beteiligen!

*140 Götznerinnen und Götzner
haben 2016 die Grünen in den
Gemeinderat gewählt*

Wir möchten Euch kennenlernen

GRÜNE GÖTZENS

TEAM

André, Lisa, Pano, Maria, Andrea, Alex,
Gabriela, Greta, Hans, Paul, Uschi, Charly,
u.v.a.m.

→  / [GrueneGoetzens](https://facebook.com/GrueneGoetzens)

→ E-Mail: goetzens@gruene.at

→ Tel. André: 0664 31 57 834

Wechsel an der Spitze der FPÖ

Medial viel Aufmerksamkeit bekam in den letzten Wochen der Wechsel an der Spitze der FPÖ. Dem bisherigen Obmann Norbert Hofer gilt unser Dank, dass er nach der schwierigen Zeit in Folge von Ibiza- und Spesenaffäre die Partei in ruhigere Gewässer führen und in den Umfragen sogar über das Ergebnis der letzten Wahl bringen konnte. Wir hoffen natürlich, dass er weiterhin für das eine oder andere Amt zur Verfügung stehen wird. Mit Herbert Kickl folgt nun der richtige Mann zur richtigen Zeit in die Position des Bundesparteiobmanns. Bekannt für seinen geradlinigen, konsequenten Kurs hat er während der Corona-Krise stets für die Wahrung der Grund- und Freiheitsrechte das Wort ergriffen. Das Wort ‚Freiheit‘ steht nicht umsonst im Namen unserer Partei. Eine Regierungsbeteiligung mit Türkis kommt für die FPÖ nicht in Frage. Die Koalition, die wirklich zählt, ist jene mit den Menschen, deren Vertrauen wir mit einer klaren, verlässlichen Linie zurückgewinnen werden. Die türkise Buberlpartie um BK Kurz, dessen eigene Ablöse laut Gerüchten unmittelbar bevorsteht, kann sich jedenfalls warm anziehen.

Parkplatzsituation Vorplatz Feuerwehr

Einer der letzten Einsätze der Feuerwehr hat wieder einmal die Problematik der Parkplatzsituation vor dem Feuerwehrhaus aufgezeigt. Klar ist, dass die Feuerwehrleute während eines Einsatzes möglichst nah an der Feuerwache parken und nicht die Zeit haben, mühsam einen – möglicherweise noch weiter entfernten – Parkplatz zu suchen. Wenn dann alle Plätze vor dem Gemeindeamt und der Feuerwache besetzt sind, kann es natürlich vorkommen, dass andere Fahrzeuge kurzfristig eingeparkt werden. Hier bitten wir allenfalls Betroffene um Verständnis. Die Einführung einer auf 90 Minuten beschränkten Kurzparkzone soll nun Besserung bringen und vor allem das Problem mit den Dauerparkern lösen.

Götzner Alm

Bei der Alm wurden inzwischen diverse Renovierungsarbeiten durchgeführt. So wurden die Dachschindeln erneuert und die an den Sanitäreinrichtungen aufgetretenen Frostschäden behoben. Außerdem wurde eine dringend benötigte Blitzschutzanlage installiert.

Wir wünschen Euch einen schönen Sommer, einen erholsamen Urlaub und vor allem Gesundheit!

Wie immer freuen wir uns über Eure Anregungen und konstruktive Kritik. Eure

FPÖ Götzens

Obmann GR Michael Weiler und Team: T 0664 / 22 81 740

Facebook: FPÖ Götzens

FAHRSCHULE
peter.
0512 / 58 00 85

jeden montag
beginnen unsere
2-, 3- oder 4-wochen
kurse.
neu
wähle täglich aus
4 kurszeiten.

bestpreisgarantie.
sommer 2021.
kaiser-jäger-straße 1 innsbruck
fahrschule-peter.com, ing. peter unteregger



KÜCHENWELT

Höpperger

- Küchenstudio
- Hausgeräte
- Kundendienst

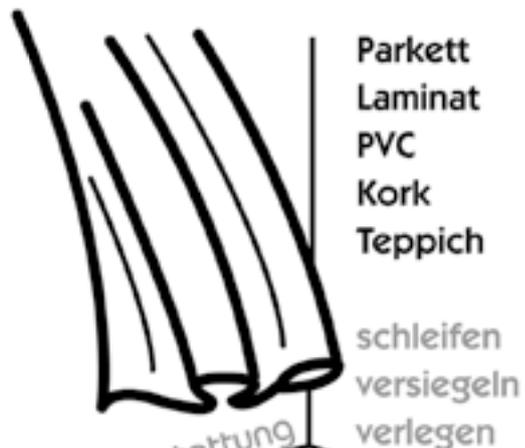
Küchenkompetenz seit 1989

www.kuechenwelt-hoepperger.at

Miele

CENTER ● HÖPPERGER

6063 Rum / Innsbruck • Steinbockallee 14 • Telefon: +43 (0) 512 / 26 36 01



Praxmarer

Hannes Praxmarer

Hubangerweg 7 · 6091 Götzens

☎ 0650-6800225



ING. KRASSNITZER – SINGER
BAUGESELLSCHAFT M.B.H.
ATELIER FÜR HOCHBAU
PLANUNG . STATIK
BAULEITUNG . BAUTRÄGER

A-6091 GÖTZENS OBERER FELDWEIG 1
TEL. 0 52 34 / 3 31 53
FAX 0 52 34 / 33153-4
E-MAIL info@krassnitzer-singer.com

Musikkapelle Götzens



Nach einer gefühlten Ewigkeit ist es nun endlich wieder soweit – die Musikkapelle Götzens darf seit dem 10. Juni 2021 wieder offiziell gemeinsam proben.

Die erste Gesamtprobe im Jahr 2021 wurde mit großer Freude sofort am 11. Juni abgehalten. Gemeinsam mit unserem Kapellmeister Mario Wiedemann und vielen Musikant*innen wurden nach langem Warten die ersten Töne angestimmt. Schon in den Wochen zuvor hatten wir die Möglichkeit, im Gemeindezentrum in kleineren Gruppen zu proben, jedoch mit strengen Auflagen und genügend Sicherheitsabstand. Durch neue Lockerungen steht dem gemeinsamen Musizieren nun allerdings nichts mehr im Weg und die Musikkapelle Götzens kann im eigenen Probelokal die Vorbereitung für die nächsten Ausrückungen beginnen.

Ihr habt richtig gehört. Die Götzner Musikant*innen bereiten sich schon auf die ersten Ausrückungen vor. Die erste offizielle Möglichkeit, die Musikkapelle musizieren zu hören und zu sehen, war bereits bei der heurigen Erstkommunion. Die Musikkapelle Götzens durfte zu diesem Anlass wieder gemeinsam ausrücken und freute sich, die Festlichkeit musikalisch umrahmen zu können.

Das nächste traditionelle Ereignis steht schon in den Startlöchern. Die **Prozession zu Peter und Paul** soll ganz normal stattfinden können. Wir, die Musikant*innen der Musikkapelle Götzens, werden bereit sein und die Prozession mit musikalischen Klängen begleiten.

OHRENSCHMAUS 2021

- **FR, 16. Juli 2021** — 20.30 Uhr
- **FR, 20. August 2021** — 20.30 Uhr
- **FR, 10. September 2021** — 20.30 Uhr

Außerdem veranstaltet die Musikkapelle Götzens am Sonntag, den 08. August 2021 einen **Frühschoppen**. Der Frühschoppen sowie alle Platzkonzerte werden beim Musikpavillon beim Gemeindezentrum stattfinden.

Wir
freuen uns
über Euer
Kommen!



Die Proben für die nächsten Konzerttermine sind schon im Gange.

Mit großer Euphorie blickt die Musikkapelle Götzens auch in den Sommer, denn dann wird es auch unsere **Platzkonzerte** wieder geben. Genauere Infos bezüglich des Ablaufs und der Sicherheitsmaßnahmen folgen.

Wenn Ihr, liebe Götznerinnen und Götzner, uns auch schon so vermisst habt wie wir Euch, dann schaut doch gerne bei dem einen oder anderen Termin vorbei! **Wir bleiben optimistisch und freuen uns auf Euren Besuch. Bleibt gesund!** | Sabrina Jaritz, Schriftführerin Stv.



Die Wallfahrt musste leider verschoben werden:

ERSATZTERMIN
26. September 2021



Tiroler Bergwacht Südwestliches Mittelgebirge

Einsatzstelle Götzens

Jetzt in der wärmeren Jahreszeit verbringen wieder viele Menschen ihre wohlverdiente Freizeit in der schönen Natur. Pandemiebedingt noch mehr als in den letzten Jahren. Das bringt auch eine gewisse Belastung für Flora und Fauna.

So werden immer wieder Kraftfahrzeuge in Feldern geparkt, Hundekot bleibt liegen oder er wird eingesackt, aber dann doch noch weggeschmissen, ebenso wird Müll oft achtlos liegengelassen usw. Oftmals wird Müll bewusst illegal und vermeintlich billig in Wald und Flur entsorgt. Um diesem Umweltfrevler Einhalt gebieten zu können, wurden und werden auch weiterhin verstärkt Streifen der Bergwacht SW-Mittelgebirge durchgeführt. Damit diese Aufgabe auch in Zukunft in ausreichendem Maße wahrgenommen werden kann, sucht die Bergwacht SW-Mittelgebirge noch Menschen, die einen Beitrag zum Schutze der Natur und der Umwelt leisten möchten. Wer Interesse an dieser ehrenamtlichen Aufgabe hat und sich zwischen dem 16. und 50. Lebensjahr befindet, kann sich bei unserem Einsatzstellenleiter Rene Haberditzl unter T 0690 / 10 08 6679 melden. |

SV Raiba Götzens



Am 24. Juli ist es soweit, die Herbstsaison 2021 beginnt und damit fällt auch der Startschuss der Fußballsaison 2021/2022 mit dem Ziel „Aufstieg Landesliga“.

Zahlreiche Renovierungs- und Modernisierungsarbeiten in der Fußballkantine und auch rund um den neu gebauten Zuschauer-Bereich warten auf die Fans und Besucher*innen der Heimspiele, die mit der Cup-Vorrunde am 17. Juli beginnen. Neben der Meisterschaft der Kampfmannschaft starten im Sommer auch die Meisterschaftsspiele der einzelnen Nachwuchsmannschaften.

Wir möchten uns recht herzlich bei allen Sponsor*innen und Unterstützer*innen **bedanken**, die uns trotz der schwierigen Zeit die Treue hielten und freuen uns auf ein zahlreiches Wiedersehen in der Prolicht Arena. | *Andy Knapp, Schriftführer SV Raiba Götzens*



Grundausbildung auf Ebene Ortsfeuerwehr abgeschlossen

Freiwillige Feuerwehr Götzens

Aus- und Weiterbildung sind ein wichtiger Faktor im Feuerwehrwesen, um den ständig steigenden Anforderungen im Feuerwehrdienst gerecht zu werden. Aus diesem Grund muss jedes Feuerwehrmitglied am Beginn der Laufbahn die Grundausbildung erfolgreich abschließen.

Die Grundausbildung gliedert sich in drei Stufen, die jeweils theoretische und praktische Themen beinhalten:

- **Ortsfeuerwehr:** Hier wird die Basis geschaffen. Vermittelt werden Grundlagen zur Struktur und den Aufgaben der eigenen Feuerwehr, zum Einsatzbereich, zu technischen Hilfsmitteln.
- **Bezirksebene:** Das Basiswissen wird vertieft.
- **Landes-Feuerwehrschnule Tirol:** Feinschliff der Lerninhalte mit offiziellem Abschluss der Grundausbildung



v. l.: Kommandant-Stv. Josef Wimmer, Kommandant Matthias Saurwein, Jakob Haberl, Philip Wimmer, Manuel Mayr, Marco Holzmann, Fabian Saurwein, Dennis Softič, Nico Lafer, Ausbildungsbeauftragter Florian Nestler und Gruppenkommandant Stefan Rimml (Foto: Matthias Saurwein)

Sieben neue Mitglieder der Feuerwehr Götzens konnten die Ausbildung in der Ortsfeuerwehr positiv abschließen und somit den Grundstein für die Ausbildung auf Bezirksebene legen. In 16 Unterrichtseinheiten wurden vom Ausbildungsbeauftragten Florian Nestler und vom Gruppenkommandanten Stefan Rimml das erforderliche Wissen in Theorie und Praxis vermittelt. Die Überprüfung des Lernerfolges erfolgte durch den Abschnittskommandanten Ing. Walter Stockner. Die Feuerwehr Götzens gratuliert und wünscht viel Erfolg bei den weiteren Ausbildungen!



POLSTEREI STEFAN LANG
Ihr Polstererei-Profi in Axams / Tirol mit jahrelanger Erfahrung!

www.polstererei-lang.at | info@polstererei-lang.at | 0664 735 832 27 | Gewerbepark 1, 6094 Axams

Einsätze in den Monaten April bis Juni

- Am 05. April wurde die Feuerwehr zu einer **Türöffnung** vom Rettungsdienst angefordert.
- **Ausgetretenes Leitungswasser** musste am 17. April aus einem Keller gepumpt und der Keller trockengesaugt werden.
- Eine **Tierrettung** wurde am 30. April in Mutters durchgeführt. Eine Katze musste in einem Waldstück mit der dreiteiligen Schiebeleiter von einem Baum geholt werden.
- Ein **Fahrzeugbrand** im Bereich der Gutmann-Tankstelle konnte am 20. Mai 2021 rasch gelöscht werden.
- Anlässlich der **Fronleichnamsfeier** am 03. Juni waren der Absperrdienst und die Fahnenabordnung im Einsatz.
- Zwei **Unwettereinsätze** mussten am 06. Juni im Bereich der Götzner Landesstraße und in Neu-Götzens abgearbeitet werden.
- Eine **gebrochene Hauptwasserleitung** war Ursache für einen technischen Einsatz am 13. Juni. Ein Keller und eine Tiefgarage waren betroffen.
- Am 15. Juni konnte bei einem vermeintlichen **Fahrzeugbrand** im Bereich der Gutmann-Tankstelle rasch Entwarnung gegeben werden – es handelte sich um Wasserdampf aus dem Kühlsystem.

Alle Einsätze wurden unfallfrei und unter Einhaltung der strengen Covid-Schutzmaßnahmen abgewickelt. | *Bruno Rainer, ÖA Feuerwehr Götzens*



Aktuelle Berichte und Fotos finden Sie unter: www.ff-goetzens.at



Nachdem im Vorjahr wegen der damals geltenden Covid-Schutzmaßnahmen kein Gottesdienst und damit auch keine **Florianifeier** stattfinden konnten, war heuer zumindest der Kirchgang am Florianisonntag für den Ausschuss und die Fahnenabordnung möglich. Die Messe wurde von Pfarrer Dr. Peter Ferner, Dr. Ernst Jäger und Anthony Raj feierlich gestaltet. Die Bläsergruppe der Musikkapelle sorgte für die musikalische Umrahmung. (Foto: Herbert Rainer)



Wegen **Rauchentwicklung im Motorraum** stellte eine Lenkerin ihr Fahrzeug im Bereich der Gutmann-Tankstelle ab. Der Brand im Motorraum konnte bis zum Eintreffen der Feuerwehr mit Feuerlöschern der Tankstelle klein gehalten werden. Die Besatzung des Kommandofahrzeuges löschte den Brand durch zeitgleichen Einsatz von zwei Feuerlöschern. Die Mannschaft des TLF nahm unter Einsatz von schwerem Atemschutz letzte Nachlöscharbeiten vor und reinigte die Einsatzstelle. (Foto: Matthias Saurwein)



MEHRWERT *Götzens*

Deine regionalen Einkaufsmöglichkeiten
in der Gemeinde Götzens

Deine Götzner Hofläden



Brecher Hof



*Fischzucht
Geroldsmühle*



Hellenhof

Genieße Eier, Kartoffeln,
Milch & Milchprodukte,
Gemüse und mehr – frisch
aus deiner Gemeinde
und der Region!



Wälzns Hofladen



Genusschupfen



In Zusammenarbeit mit:

